

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 142.

Sonnabend den 21. Mai.

1864.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen ersten Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden an **sofortige Abführung** ihrer Beiträge für den am 15. April d. J. **verfallenen 1. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer** hierdurch erinnert mit dem Bedeuten, daß gegen die Säumigen executivische Zwangsmaßregeln eintreten müssen.

Gleichzeitig wird **jeder Beitragspflichtige**, dessen Steuerzettel in Folge Auszugs des Abmiethers von dem Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter ungeachtet unserer Bekanntmachung vom 11. April d. J. nicht zurückgegeben worden und somit nicht zur **Handreichung** gelangen konnte, zur **Kenntnißnahme seines Steuerfalles und Empfangnahme eines Duplicates an die Stadtsteuereinnahme** allhier verwiesen.

Leipzig, den 12. Mai 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsaß. Laube.

Bekanntmachung.

Nachdem die Statuten der Kranken- und Begräbnißcasse der Maurergehülfen zu Leipzig unter dem 13. Februar dieses Jahres von der Königl. Kreisdirection bestätigt worden sind, so bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach §. 3 der gedachten Statuten jeder in Leipzig oder in einem Umkreise von zwei Stunden wohnende Maurergehülfe, welcher bei einem Bau-Unternehmer arbeitet, zur Mitgliedschaft bei obgedachter Casse verpflichtet ist. Indem wir hierdurch die Bau-Unternehmer auffordern, zur besseren Handhabung des gedachten Statuts unserer Bekanntmachung in Nr. 84 dieses Blattes vom 24. März dieses Jahres pünctlich nachzukommen und die Anmeldungen ihrer Gehülfen in der daselbst vorgeschriebenen Weise bei dem Cassenvorstand zu bewirken, weisen wir dieselben zugleich an, für die **Betheiligung ihrer Gehülfen an der Casse** möglichst zu sorgen, da **ohnedies nach §. 80 der Ausführungs-Berordnung zum Gewerbegesetz**, die Arbeitgeber sich nicht weigern können, auf **Verlangen des Cassenvorstandes** etwa **restirende Cassenbeiträge dem Gehülfen vom Lohne zu kürzen**.

Leipzig, am 17. Mai 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Es beabsichtigt Herr Carl Friedrich Wilhelm Göbel an der Ecke der Bauhof- und Nürnberger Straße auf dem ihm daselbst zugehörigen Bauplatze eine **Spiritsfabrik** zu errichten. Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen hiergegen innerhalb einer für alle nicht auf **Privatrechtstiteln** beruhenden Einsprüche präclusiven Frist von vier Wochen und zwar **spätestens bis zum 22. Juni d. J.** bei uns anzubringen sind.

Leipzig, am 18. Mai 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Die in hiesiger Stadt an der Pleiße gelegene **Konnenmühle** soll vom 1. October 1864 an **meistbietend verpachtet** werden und es ist **Dienstag der 24. Mai d. J.** zum **Bietungstermine** anberaumt worden. Pachtlustige haben sich an **gedachtem Tage** Vormittags 11 Uhr auf dem **Rathhause** hieselbst einzufinden und können über die **Pachtbedingungen** und sonst **Auskunft** in der **Expedition des Marstalls** erhalten. — Leipzig, den 23. April 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die in der Zeit vom 1. August 1864 bis 31. Juli 1865 zu bewirkende **Lieferung** von ca. 12,000 Scheffel Weiskalk soll dem **Mindestfordernden** übertragen werden.

Die Bedingungen sind im Bureau der Anstalt einzusehen und **Offerten** bis zum 10. I. M. daselbst einzureichen.

Leipzig, am 12. Mai 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

In Sachen der Kramer-Innung.

In der Quartal-Versammlung am 18. dieses wurden folgende von den **Innungsverordneten** eingebrachte Anträge zum **Beschlusse** erhoben:

- 1) „Bei der Vereinigung der Kramer und Nichtkramer (Grosshändler) wird Seitens der Kramer die **Verschmelzung** der beiderseitigen Vermögen abgelehnt.“
Antrag mit 160 gegen 11 Stimmen angenommen.
- 2) „Es wird ein **Comité** von 15 Kramern gewählt, welches der nächsten in den ersten zehn Tagen des Monats August d. J. abzuhaltenden Quartal-Versammlung darüber **Vorschläge** zu machen hat, in welcher Weise das Vermögen der Innung ferner **verwaltet** und **verwendet** werden soll.“
Einstimmig angenommen.

- 3) „Es steht dem **Comité** zu, sich beliebig durch **Vertrauensmänner** zu ergänzen, und die **Localitäten** des **Kramerhauses** sowie den **Kramerböten** zu **Innungszwecken** zu benutzen.“
Einstimmig angenommen.

- 4) „Der neue **Statuten-Entwurf** für die vereinigte Kaufmannschaft, wie er §. 89—92 des **Gewerbegesetzes** entspricht, ist nebst einem **officiellen Mitglieder-Verzeichniß** der Nichtkramer, in der nächsten Quartal-Versammlung zur **Begutachtung** vorzulegen, nachdem derselbe den Kramern vier Wochen vor der **Versammlung** behändigt worden ist.“
Einstimmig angenommen.

Bei der **Abstimmung** zur **Wahl** des **Comités** fielen von 142 Stimmen

- 1) 139 Stimmen auf Herrn **Stadtrath Leop. Ludw. Franke.**
- 2) 141 " " " **Friedr. Ed. Schneider.**

- 3) 138 Stimmen auf Herrn Philipp Bag.
- 4) 139 " " " Julius Reifner.
- 5) 141 " " " Carl Ed. Reinede.
- 6) 134 " " " Louis Zschinschy.
- 7) 141 " " " F. W. Sturm.
- 8) 141 " " " Eduard Prell.
- 9) 142 " " " Gustav Kreuzer.
- 10) 140 " " " Philipp Nagel.
- 11) 139 " " " A. Louis Fährndrich.
- 12) 137 " " " F. B. L. Bühle.
- 13) 139 " " " F. Louis Seyferth, Gr. Str. 23.
- 14) 137 " " " L. E. Nathusius.
- 15) 134 " " " Otto Mejer.

Die übrigen Stimmen vertheilt sich wie folgt:

- 5 Stimmen auf Herrn Kramermeister C. F. W. Lücke.
- 1 " " " Edw. Kraft.
- 1 " " " S. J. Rivinus.
- 3 " " " G. M. Albani.
- je 2 " " " Rige, F. Becker, Gaudig, Apitsch.
- je 1 " " " Consul Bedmann, Selle, Fiedler, Voigt, Leppoc, Restmann, Tischler, Wehmann, Forbrich, Cleves, Mönch, Hofmann, Habenicht, Schüttel, Sala, Rumpf, Wagner.

Leipzig, den 21. Mai 1864.

Die Innungsverordneten.
J. A.: Eduard Prell, Senior.

Generalversammlung der Creditanstalt in Dessau.

Am Donnerstag den 19. Mai entrollte sich abermals ein eigen- thümliches Bild der Credit-Anstalt für Industrie und Handel in Dessau; dieselbe tagte in ihrer alljährlichen General-Versammlung. Effecten-Conto, Bergwerks-Conto, gewerbliche Unternehmen-Conto, Hypotheken-Conto u. s. w. bezeugen die jammervolle Ge- ringfügigkeit der Ueberbleibsel jener acht Millionen Thaler, welche die ehrenwerthen Herren Begründer der Creditanstalt zusamen- zubringen sich bemühten, um Industrie und Handel im weitesten Sinne, den Ackerbau mit eingeschlossen, zu fördern.

Die gegenwärtigen Directoren, Herr Director Dffent und Herr Director Hahn, die als würdige Nachfolger der ursprünglichen Directoren der Anstalt zu bezeichnen sind, und demgemäß ein jeder einen Gehalt von je 4000 Thlr. beziehen, haben dem Verwaltungsrathe Bilanz-Unterlagen disponirt, die im Geschäfts-Bericht für das Jahr 1863, Seite 7 folgender Auslassung Raum geben: „Personen, die unserer Verwaltung nicht näher stehen, werden leicht die Frage aufwerfen, warum unser Institut, Angesichts seines geschwundenen Grundcapitals und der geringen Aussicht auf eine Ergiebigkeit der ihm noch gebliebenen Objecte, nicht je eher je lieber zur Liquidation schreite, zumal durch die verhältnißmäßig theure Verwaltung die Restsubstanz des Vermögens immer mehr und mehr verringert und den Actionären entzogen werde.“

Der Unterzeichnete gehört zu den Personen, welche der Ver- waltung betreffender bezammernswerther Anstalt nicht näher stehen, ging vielmehr in Vertretung Leipziger Actionäre nach Dessau; er warf in der General-Versammlung mit keineswegs Näherung erstrebenden Worten die Frage auf, ob man sich nicht schäme, das Geld der Actionäre, z. Th. der Witwen und Waisen, durch überaus hohe Directorial- und Verwaltungspesen zu ver- geuden und ob es die Herren Ehrenmänner Director Dffent und Director Hahn auch künftighin mit ihrer Ehre, mit ihrem Gewissen in Einklang zu bringen vermöchten, wenn sie ihre hohen Gehalte fortbezögen!!!

Kommt es in Sachsen zur Kenntniß der Vormundschafts- behörde, daß ein Privatmann sein Geld vergeudet, so wird ihm ein Vormund gesetzt; kommt es in Sachsen zur Kenntniß des Handelsgerichts, daß der Chef eines Handelshauses sein Grund- capital verwüthet hat und in factischer Liquidation auf Kosten seiner Gläubiger der Casse 6—8000 Thlr. jährlich für seinen per- sönlichen Bedarf entnimmt, so schreitet das Handelsgericht und unter Umständen die Staatsanwaltschaft ein und einer formel- len Liquidation stellen sich keine Barricaden entgegen!

Das Bilanz-Conto der Dessauer Credit-Gesellschaft beurkun- dete an Cassa-Conto 1266 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf. und es beziehen die Herren Ehrenmänner Dffent und Hahn einen Gehalt, der den eines deutschen Finanzministers in manchen Fällen übersteigt.

Personen, die der Verwaltung nicht näher stehen, müssen rücksichtlich der etwa vorhandenen Ueberbleibsel aufrichtig wünschen, daß schleunigst eine formelle Liquidation bei der Dessauer Regierung beantragt werde, denn nur dadurch wird die theuere Verwaltung außer Lage gebracht, die Restsubstanz des Vermögens immer mehr und mehr zu verringern und den Actionären zu entziehen.

Der Antrag auf Auflösung der Gesellschaft kann nach §. 62 der Statuten von einer Anzahl der Actionäre, welche den Besitz von wenigstens 1/4 der gesammten Actien aufzuweisen haben, gestellt werden.

Infolge am 19. getroffener Bestimmung wird künftighin 1/10 der gesammten Actien für die Liquidation maßgebend sein und es hört mit der Ernennung der Liquidatoren die Wirksamkeit des Verwaltungsrathes auf.

Schließlich sei erwähnt, daß bei der General-Versammlung nur 960 Actien mit 96 Stimmen vorhanden waren.

Borversammlungen der Herren Actionaire in Leipzig und Berlin dürften geeignet sein, eine Basis für eine baldmöglichst anzube- raumende außerordentliche Generalversammlung gewinnen zu lassen und es ist der Unterzeichnete gern bereit, Einleitungen hierzu in die Hand zu nehmen, weshalb derselbe um betreffende Zuschriften bittet.

Dr. Kerndt,

Docent der technischen Wissenschaften an der Universität Leipzig.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 19. Mai. Anna Wilhelmine Bertha Koffe, Tochter eines Ziegeldeckers in Paunsdorf, 19 Jahre alt, war, nachdem sie an verschiedenen Orten zumeist als Kindermädchen in Diensten gestanden, auch eine längere Zeit im Bezirksarmenhanse ein Unter- kommen gefunden hatte, seit dem 1. Januar d. J. in die Dienste des Gasthofsbesizers „zum goldnen Ring“ in Taucha getreten. Diese Stellung schien ihr jedoch nicht zu behagen, zumal da, wie sie sagte, die Dienstherrin sehr streng sie behandelte und sie hin und wieder schlug. Sie sann daher auf ein Mittel, das ihr lästige Dienstverhältniß zu lösen, jedoch in einer Weise, wodurch sie auch gleichzeitig der von ihr gefürchteten Unterbringung im Armenhanse entgehen könnte. Am Abend des 24. vorigen Monats, des letzten Dienstag, kam sie auf den Gedanken, das Grundstück ihres Dienstherrn abzubrennen, um damit ihre angedeutete Absicht zu erreichen. Da indessen gerade an jenem Abende ungewöhnlich zahl- reiche Gäste, von Leipzig zurückkehrend, dort eintrafen, so war sie genöthigt, die Ausführung ihres Entschlusses zu verzögern. Erst nach Mitternacht, nachdem ihr wiederholt geheißsen worden war sich niederzulegen, hielt sie den Zeitpunkt für günstig. Sie brannte in der Küche einen Kienspan an, lief damit über den Hof zum Holzstall und steckte den Span zwischen eine etwa einen Fuß weite Spalte, die sich zwischen der Thür des Stalles und dem Pfosten gebildet hatte. Hierauf eilte sie in die Küche zurück und bemerkte von hier aus, daß der Span fortbrannte. Sie will se- dann im Gefühl der Reue den Versuch gemacht haben, das Feuer mit Wasser zu dämpfen, die festverschlossene Thür habe diesen Ver- such aber vereitelt. Nachdem sie nunmehr noch einen in der Küche erhaltenen Auftrag ausgeführt, sei sie in ihre Schlafkammer gegangen um sich niederzulegen, da sie nicht den Muth gehabt hätte, ihrem Dienstherrn von ihrem Gebahren in Kenntniß zu setzen; auch hätte sie geglaubt, derselbe würde schon selbst den Feuerschein wahr- nehmen und das zur Löschung Erforderliche noch rechtzeitig thun. Glücklicher Weise hatte derselbe auch diese Wahrnehmung in dem Augenblicke gemacht, als er kurz nach dem Weggang der Koffe in den Hof getreten war und sofort Veranstaltung getroffen, das Feuer, welches das dicht umherliegende sog. Gemenge ergriffen und bereits auch das Stockholz, von dem ungefähr 50 Klafter dort lagerten, angekohlt hatte, unter Beistand von noch anwesenden dritten Personen zu löschen, ehe noch ein namhafter Schaden hier- durch entstehen konnte.

Auf Vorhalt räumte die Dienstmagd des andern Morgens auf die That unumwunden ein. Das königl. Bezirksgericht unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Ahnert erachtete sie des beendigten Versuchs der Brandstiftung für schuldig und verurtheilte sie zu einer zehnjährigen Zuchthausstrafe.

Die Anklage und die Vertheidigung waren durch die Herrn Staatsanwalt Löwe und Advocat Liebster vertreten.

Leipzig, 20. Mai. In der heutigen Hauptverhandlung ver- urtheilte das königliche Bezirksgericht den von hier gebürtigen Handlungscommis Eduard Rudolph Faulmann, 20 Jahre alt, wegen verschiedener Unterschlagungen, sowie wegen Fälschung zu einer Arbeitsstrafe in der Dauer von zwei Jahren und sechs Monaten.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 20. Mai. Gestern Nachmittag wurde die verm. Jachmann beim Durchgehen durch die Pleißengasse, wo Bruchsteine von einem Wagen abgeladen wurden, von einem solchen Stein auf den Fuß getroffen. Es wurden ihr hierbei drei Behen zer- schmettert, davon eine sofort abgelöst werden mußte. Die 3. wurde in ihre in Ruppert's Hofe befindliche Wohnung geschafft.

— Gestern Abend brach im unteren Park, dem Steuergebäude gegenüber, von einer Silberpappel ein starker Ast herab und traf

unglücklich
hausmann
14 Jahren
wurde das
Berlegung
Anfcheine
Leipzig
mittag
Rennung
aus, in
durchaus

Es daß
das ehem
durch Kar
Restaurate

Johann C
Catharine
Christiane
Mar Fra
Charlotte
Johanne
Georg R
Friedrich
Ein uneh
Jgfr. Joh
Johann
Friedrich
Johanne
Ein Knab
Alexander
Johann
Johanne
Marie
Friedrich
Helene
Ephraim
Louis
Ein Mä
Samuel
Johann
Friedrich
Ernestine
Ein uneh
Aurora
Friedrich
Anna
Ein uneh
zu St.
zu St.
in der
zu St.
zu St.
zu St.
zu St.

unglücklicher Weise zwei unter dem Baume stehende Kinder des Hausmanns Miersch in der goldenen Krone, ein Mädchen von 14 Jahren und einen Knaben von 1 1/2 Jahren. Dem Mädchen wurde das eine Schlüsselbein zerbrochen, auch erlitt dasselbe eine Verletzung am Kopfe. Das kleinere Kind wurde ebenfalls, dem Anscheine nach jedoch ungefährlich am Kopfe verletzt.

Leipzig, 20. Mai. Von dem Polizei-Amte sind heute Nachmittag zwei Broschüren, deren Titel sich nicht für öffentliche Kennung eignet, beide von einem Pseudonymen, Numa Numanus, in Commission bei Heinrich Matthes hier, wegen ihres durchaus unsittlichen Inhaltes mit Beschlag belegt worden.

(Eingefandt)

Es dürfte nur wenigen Leipzigern bekannt geworden sein, daß das ehemalige Felsnersche Etablissement in Dresden durch Kauf an einen Leipziger und zwar an den ehemaligen Restaurateur Herrn Adolph Keil übergegangen ist. Nur wenige

Leipziger, die zum Vergnügen, namentlich während der Pfingstfeiertage nach Dresden gereist sind, dürften diesen herrlich gelegenen Vergnügungsort unbefucht gelassen haben. Wer Herrn Keil hier gekannt hat, muß wissen, daß sein Name hinlängliche Bürgschaft giebt für aufmerksame, prompte Bedienung, für Geschmack und Comfort, soweit man berechtigt ist, solchen von einem öffentlichen Etablissement zu verlangen. Einsender dieses, der vor erst zwei Tagen dasselbe besuchte, hält es für seine Pflicht, dasselbe den geehrten Leipzigern angelegentlichst zu empfehlen, denn Alles, was man von einem Orte, an dem sich gewählte Gesellschaft bewegt, verlangen kann, findet man hier vereinigt: Sauberkeit, freundliches Entgegenkommen, treffliche Speisen, ausgezeichnete Weine, vorzügliches Bier bei reellsten Preisen, das sind, abgesehen von der herrlichen Natur, die das jezige Schillerschlößchen umgiebt, die bindendsten Mittel, die einen Jeden, der diesen Ort nur irgend einmal besuchte, wiederum zu öfteren Besuchen veranlassen werden.

G. P.

Vom 14. bis 20. Mai 1864 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 14. Mai.

Johann Georg August Bracht, 83 Jahre alt, emerit. Steuer-Revisor, in der Nicolaisstraße.
Catharine Elise Espenhayn, 8 Monate alt, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Tochter, in der Zeitzer Straße.

Sonntag den 15. Mai.

Christiane Friederike Müller, 76 Jahre alt, Privata, in der Eisenbahnstraße.
Max Franz Otto, 1 Jahr 2 Monate alt, Zimmergefellens Sohn, in der Zimmerstraße.

Montag den 16. Mai.

Charlotte Emminghaus, 67 Jahre alt, Kaufmanns in Aachen Witwe, in der bayerischen Straße.
Johanne Rosine Dathé, 86 Jahre 11 Monate alt, Musikers Witwe, Hebamme, in der Weststraße.
Georg Rudolf Friedel, 5 Jahre 5 Monate alt, Schmieds der königl. sächs. westf. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.
Friedrich August Illgner, 30 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 14 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 17. Mai.

Jgfr. Johanne Friederike Becker, 75 Jahre alt, Doctors der Medicin und prakt. Arzts hinterl. Tochter, am Ranstädter Steinwege.
Johann Adolf Meyer, 4 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Weststraße.
Friedrich Hermann Dieze, 9 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Hospitalstraße.
Johanne Juliane Husag, 63 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.
Ein Knabe, 4 Wochen 5 Tage alt, Ernst Heinrich Siegert's, Schlossers Sohn, in der Mittelstraße.

Mittwoch den 18. Mai.

Alexander Herrmann, 4 Jahre 6 Tage alt, Doctors der Rechte und Gerichts Rath's des königl. sächs. Bezirksgerichts Sohn, am Ranstädter Steinwege.
Johann Gottlieb Ludewig, 66 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, am Nicolai Kirchhofe.
Johanne Sophie Ulrich, 66 Jahre alt, Bürgers und Aufläders Witwe, im Brühl.
Marie Therese Müller, 43 Jahre alt, Buchhalters Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Friedwig Lina Benkert, 9 Monate alt, Bürgers, Musikers und pens. Gensdarmens Tochter, in der Elisenstraße.
Helene Elisabeth Marie Haase, 8 Monate 15 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, am Flossplatze.

Donnerstag den 19. Mai.

Ephraim Wölbling, 65 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Brauerei- und Hausbesitzer, in der Windmühlenstraße. (Ist von Teplitz-Schönau zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Louis Eduard Seyfert, 50 Jahre alt, Bürger und Putzmaurer, am Königsplatze.
Ein Mädchen, 13 Tage alt, Friedrich Gottlieb Wadewitz's, Bürgers und Schirmfabrikantens Tochter, im Brühl.
Samuel Heinrich Paulick, 24 Jahre alt, Glasergeselle aus Posen, im Jacobshospitale.
Johann August Müller, 59 Jahre alt, Schuhmacher, in der Ulrichsgasse.
Friedrich Joseph Becker, 63 Jahre 6 Monate alt, Schuhmacher, im Jacobshospitale.
Ernestine Marie Raue, 1 Jahr 4 Monate alt, Rathsdieners Tochter, am Neumarkte.
Ein unehel. Mädchen, 9 Stunden alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 20. Mai.

Aurora Bertha Agnes Schiller, 58 Jahre 6 Monate alt, Hausverwalters des Georgenhauses Witwe, im Brühl.
Friedrich Hermann Enke, 25 Jahre 8 Monate alt, Schneidergeselle, im Jacobshospitale.
Anna Elisabeth Chemnitz, 32 Wochen alt, Bürgers, Schlossers und Maschinenbauers Tochter, im Sporergäßchen.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Thomasgäßchen.
8 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 32.

Vom 14. bis 20. Mai sind geboren:

17 Knaben, 18 Mädchen; 35 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Bemerkung. In voriger Woche war irrthümlich Samuel Alexander Byk u. angegeben, während es heißen soll: „Alexander Marcus Byk, Kaufmann aus Brody.“

Am Trinitatisfeste predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,
Mittag 1 1/2 Uhr Herr M. Brodhaus,
Besper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den confirm. Knaben,
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König,
Besper 2 Uhr Herr M. Böhmel,
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Merbach,
Abendmahl, Beichte 1 1/2 Uhr,
Herr M. Raumann,
Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Vicar Vinkau v. Pred.-C.,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schubert,
Abends 1 1/2 U. Hr. Cand. Werner II. v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Röntsch,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider, Betstunde,

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 Uhr heilige Messe, Nachm. 2 Uhr feierliche Besper,
in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blas, deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Herr Pfarrer Strund aus Chemnitz, Communion,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.
In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider; um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.
Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr Katechet Merbach,
Freitag Abend 1 1/2 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 6, 1 ff.) Herr Cand. Röntsch vom Pred.-Coll.

Wöchner:
Für Herrn M. Pohse Herr M. Brochhaus und Herr M. Lampadius.

Wotette.
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Du Herr, der alles wohl gemacht, von M. Hauptmann.
In's stille Land, von G. Rittan.

Kirchenmusik.
Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa, von R. Hummel.
Kyrie, Gloria, Sanctus.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
Vom 13. bis mit 19. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) E. E. Richter, königl. Postamts-Assistent hier, mit Jgfr. M. L. Seidel, Bürgers u. Buchdruckerbesitzers hier T.
- 2) H. M. R. Kerst, Schneider und Einwohner hier, mit Jgfr. M. J. P. Thomas, Brs. u. Korbmachermeisters hier T.
- 3) E. G. Wöllmer, Schneider und Einwohner hier, mit Frau E. R. Damm, geb. Fischer, Markthelfers hier Witwe.
- 4) J. L. Röber, Gartenarbeiter und Einwohner hier, mit A. A. Pruscha, Bürgers u. Schuhmachermeisters in Brandis hinterl. Tochter.
- 5) E. F. E. Mangner, conf. Lehrer der 1. Bürgerschule hier, mit Jgfr. M. A. Müdenberger, Bürgers, Kramers und Hausbesitzers hier Tochter.
- 6) J. G. Kaiser, herrschaftlicher Kutscher hier, mit Jgfr. W. Thomas, Weinbergbesitzers in Belgern Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. F. G. Böhme, Registrator beim hiesigen Bezirksgericht, mit Jgfr. E. P. Doberenz, Brs. u. Hausbesitzers hier hinterl. T.
- 2) J. F. J. Kent, Bürger und Buchbinder hier, mit Jgfr. J. W. Richter, Kanzlei-Aufwärters in der Oberpost-direction hier Tochter.
- 3) J. E. Wittenberger, Handarbeiter hier, mit Jgfr. E. A. Heydemann, Bürgers und Schuhmachermeisters in Schleuditz hinterl. Tochter.
- 4) J. E. G. Schneeweiß, Bürger und Sattlermeister hier, mit Jgfr. J. A. Börner, Bürgers u. Schneidermeisters in Jessen hinterl. Tochter.
- 5) F. W. Schurig, Stellmacher in Gohlis, mit Jgfr. H. J. Weber, Erbpacht-Müllers in Neufellerhausen hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. W. Jänichen, Schlosser in Neu-Neudnitz, mit F. A. Berger, Lohnkellners in Neu-Neudnitz hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 13. bis mit 19. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Steinmüllers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) B. A. Leuthiers, Bürgers und Maurermeisters hier Sohn.
- 3) J. E. F. Bätz, Markthelfers hier Tochter.
- 4) A. F. Meiers, Sergeantens im 2. Jägerbataillon hier Sohn.
- 5) J. A. Hertigs, Trockenplappachters hier Sohn.
- 6) E. J. L. Kalista's, Handarbeiters hier Sohn.
- 7) J. E. F. Claus', Wagenschiebers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
- 8) F. F. B. Farls, Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.
- 9) E. R. Seuberlichs, Decorationsmalers hier Tochter.
- 10) E. E. Bede's, Buchbinders hier Sohn.
- 11) F. A. Illigs, Buchdruckers hier Tochter.
- 12) F. A. Dalchau's, Schneiders hier Tochter.
- 13) J. F. Raue's, Barbiers hier Sohn.
- 14) J. P. Nießners, Wächters auf dem Thüringer Bahnhof S.
- 15) F. W. G. Reichardts, Tischlers hier Tochter.
- 16) P. W. Mathia's, Hilfsarbeiters bei der bayer. Eisenbahn T.
- 17) E. H. T. Mittenentzwei's, Buchdruckers hier Tochter.
- 18) E. G. Kramers, Bürgers und Töpfermeisters hier Tochter.
- 19) F. A. Hauptvogels, Brs., Malers u. Hausbesitzers hier T.
- 20) E. E. Schumanns, Instrumentmachers hier Tochter.
- 21) E. E. A. von Leopoldts, Kaufmanns, Haupt-Collecteurs der kgl. sächs. Landes-Lotterie, auch Brs. u. Hausbes. hier T.

b) Nicolaiskirche:

- 1) M. Johannsens, Decorationsmalers Tochter.
- 2) H. M. Göhre's, Bürgers und Buchbinders Sohn.
- 3) E. W. A. Semper's, Schlossers hier u. Bürgers in Jena S.
- 4) J. F. H. Benziens, Schlossergefellens Sohn.
- 5) E. J. Raumanns, Bürgers und Mechanikus Tochter.
- 6) J. E. T. Burmeisters, Bürgers und Malers Tochter.
- 7) F. W. Bahls, Maurerpolirers Tochter.
- 8) J. E. Bergers, Beamten bei der Buchhändler-Bestellanst. T.
- 9) L. A. Schumanns, Cigarrensortirers Tochter.
- 10) F. E. H. Dölle's, Kylographens Tochter.
- 11) Ein unehel. Knabe.
- 12) Ein unehel. Mädchen.

Leipziger Productenpreise
vom 13. bis 19. Mai.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 — 7 1/2	bis 5 1/2 2 1/2 5 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 10 = —	bis 3 = 12 = 5 =
Gerste, der Scheffel	— = — = —	bis 3 = — = —
Hafer, der Scheffel	— = — = —	bis 2 = 4 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = —	bis 1 = 15 = —
Kaps, der Scheffel	— = — = —	bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = —	bis 4 = 20 = —
Heu, der Centner	— 1/2 25 1/2	bis 1 1/2 5 1/2
Stroh, das Schock	4 = — = —	bis 4 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 22 = 5 =	bis — = 24 = —
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 15 1/2	bis 7 1/2 25 1/2
Birkenholz, " "	6 = 10 = —	bis 6 = 20 = —
Eichenholz, " "	5 = 15 = —	bis 5 = 20 = —
Ellernholz, " "	5 = 15 = —	bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, " "	4 = 20 = —	bis 5 = 7 = 5 =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = —	bis 4 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 15 = —	bis — = 17 = 5 =

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 16. Mai R°	am 17. Mai R°	in	am 16. Mai R°	am 17. Mai R°
Brüssel	+ 11,4	+ 12,2	Rom	+ 12,8	+ 13,3
Greenwich	+ 16,1	+ 13,4	Turin	+ 11,2	+ 12,4
Valentia	+ 13,4	+ 13,8	Wien	+ 10,6	+ 14,2
Havre	+ 10,6	+ 11,2	Moskau	—	—
Paris	+ 11,4	+ 14,2	Petersburg	+ 4,2	+ 2,3
Strassburg	+ 11,9	+ 12,5	Stockholm	—	—
Marseille	+ 15,4	+ 15,2	Kopenhagen	—	—
Madrid	+ 12,7	+ 12,5	Leipzig	+ 11,4	+ 10,5
Alicante	—	+ 19,0			

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Sonnabend kein Theater. Morgen Sonntag zum ersten Male: **Eine stumme Frau.** Original-Lustspiel in 3 Acten von Germamer. — **Guten Morgen Herr Fischer!** Vaudeville-Burleske in 1 Act von W. Friedrich. Musik von E. Stiegmann. (28. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Grosses Concert

heute den 21. Mai 1864

Abends 8 Uhr

im Saale des Schützenhauses.

Billets zu reservirten Plätzen à 15 Ngr., zu nicht reservirten à 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner, so wie Abends an der Casse (à 20 Ngr. und à 15 Ngr.) zu haben.

Zu zahlreichem Besuch erlauben sich ergebenst einzuladen
Gustav Küster, Carl Reissnauer, Diener am Stadttheater.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 17. bis 22. Aug. 1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. Reichenbach.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Zille.

Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

J. A. Mietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, **Mauricianum**. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt **Th. Teichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Coupés zu Visiten, feine Equipagen zu Trauungen etc. empfiehlt **L. Heilmann**, goldnes Weinsäß.

Kaffeebreter, Lampen, Cimer etc. lackirt und bronziert elegant und billig **H. Schenk**, Wasserfont Nr. 12.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Zufolg vom 22. heute au Leipzig b lautbart 1) das 2) Heu 3) das Fe Leipzig König. Entw 1) Ende mühl Gab 2) am 2 straß griff 3) am 8 ein 9 Thal Sche 4) am 8 mon mitt hierauf Leipzig Ein an durch die sofortige hierdurch Marfr Im U folgende 384 S 110 47 121 15 und zwar mittags circa 2 hölz am zw mittags 1 der Re liche gegen Er schlage u meistbieter Kauflu verständig Leipzig AU Eine P zu D kommen in ganzen noch bem

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 10. Mai 1864 in Verbindung mit Decret vom 22. März 1864 und Zeugniß vom 13. Februar d. J. ist heute auf dem die Firma R. Zschimmer & Günther in Leipzig betreffenden Fol. 138 des hiesigen Handelsregisters verlautbart worden:

- 1) daß Herr Friedrich Bruno Günther ausgeschieden und
- 2) Herr Julius August Federlin, Kaufmann allhier, Mitinhaber der Firma ist, so wie
- 3) daß die Firma R. Zschimmer & Günther künftig Federlin & Zschimmer firmirt.

Leipzig, am 19. Mai 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden

- 1) Ende vorigen Monats aus dem Hause Nr. 32 an der Windmühlenstraße 2 Paar große und 7 Paar kleine Messer und Gabeln mit Holzgriff;
- 2) am 2. dieses Monats aus dem Hause Nr. 17 der Katharinenstraße ein schwarzseidener Regenschirm mit Stahlgestell, Griff von gelbem Holz und dergl. Kapsel;
- 3) am 8. dieses Monats in den Räumen des Schützenhauses hier ein grünledernes Portemonnaie mit 2 Zehnthalerscheinen, zwei Thaler-, 1 Zehnneugroschen-, 4 Fünfneugroschen-Stücken, div. Scheidemünze und einigen Visitenkarten, und
- 4) am 8. dieses Monats ebendasselbst ein schwarzledernes Portemonnaie, in welchem sich 22 1/2 Ngr., 1 Messerchen mit Perlmutter-schalen und ein Farbezeichen befunden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.
Leipzig, den 18. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Auction.

Ein angeblich 10 bis 11 Jahre altes Pferd, Stute, soll

Dienstag den 31. Mai 1864

Nachmittags 3 Uhr

durch die Ortsgerichte zu Kleinbölszig in der dasigen Schänke gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden, was für Kauflustige hierdurch bekannt gemacht wird.

Markranstädt, den 14. Mai 1864.

Das königliche Gerichtsamt.
Raupert. Rudolph.

Holzauktion.

Im Universitätswalde bei Liebertswalditz sollen

Mittwoch den 25. und

Donnerstag den 26. Mai 1864

folgende Nutzhölzer, als:

- 384 Stück eichene Klöße, darunter viele stärkere bis über 100 Kubikfuß Inhalt,
- 110 = Kieferne Stämme, von 8—17 Zoll unterer Stärke,
- 47 = eichene Schirrhölzer,
- 121 = eichene 4- und 5ellige Säulen und
- 15 = schwache birken- und buchene Klöße,

und zwar am ersten Tage, den 25. Mai e., von Vormittags 10 Uhr an

circa 230 Stück eichene Klöße und die dabei liegenden Schirrhölzer und Säulen, und

am zweiten Tage, den 26. Mai e., ebenfalls von Vormittags 10 Uhr an

der Rest der Klöße, Schirrhölzer und Säulen, sowie sämtliche Kiefernstämme

gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schläge des Universitätswaldes zu den angegebenen Zeiten einzufinden.

Leipzig, am 17. Mai 1864.

Universitäts-Amt.
Graf.

AUCTION im weißen Adler.

Eine Partie 10/4 breite rein wollene

Sommerstoffe

zu Damenmänteln und Herrenkleidern

kommen **Dienstag den 24. Mai** Vormittags von 9 Uhr an in ganzen Stücken wie auch Coupons zur Versteigerung, wobei ich noch bemerke, daß diesmal keine limitirten Preise vorliegen.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction

Raschmarkt, neben dem Burgkeller,

Sonabend den 21. und Montag den 23. Mai.

Besonders zu empfehlen schöne Regenröcke, Strohhüte, Gambier-Tabakpfeifen mit Weichselrohr, ff. Eau de Cologne Prima, Parfümerien aller Art, Pomaden und Haarböle, Magenbitter, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Federhalter, Stahlfedern, Taschen-Feuerzeuge u. c.

J. F. Pohle.

Dienstag den 24. Mai a. e. und folgende Tage,
früh von 9—12 Uhr u. Nachmittags von 3—6 Uhr

Auction

von Kurz- und Galanteriewaaren

Katharinenstraße Nr. 6 parterre.

Auction.

Donnerstag den 26. Mai d. J. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen Ritterstraße 45 (Gambrius) parterre verschiedene Schankwirthschaftsutensilien und Hauswirthschaftsgegenstände an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden durch

Advocat **Gustav Welde**, requ. Notar.

Öffentlicher Verkauf.

Nächstkommenden

15. Juni,

als Mittwoch nach dem 3. Sonntage nach Trinitatis, sollen von früh 9 Uhr an in dem Rittergute Volkmarzdorf wegen Aufgabe des Pachtens

- 6 Pferde;
- sämmtliches Rindvieh;
- 5 Kutschwagen;
- 1 Leichenwagen;
- sämmtliche Wirthschaftswagen;
- das dazu gehörige Schiff und Geschirr;
- das gesammte übrige Inventar

notariell und gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Die zu verkaufenden Gegenstände können schon von jetzt an in Augenschein genommen werden und ladet der Unterzeichnete alle Kauflustigen zu zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.
Volkmarzdorf bei Leipzig, den 18. Mai 1864.

Traugott Köbler.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Shakespeare

als Dichter der Naturwahrheit.

Festrede

bei der Shakespeare-Feier zu Leipzig am 23. April 1864 gehalten von Dr. **Paul Möblus.**

gr. 8. Geheftet. Preis 3 Ngr.

Leipzig.

Volgt & Günther.

Unterricht im kaufm. Rechnen.

Zur Theilnahme an einem Cursus im kaufmännischen Rechnen nach bewährter praktischer Methode wird hiermit eingeladen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei den Herren Lauterbach, Petersstraße, und Ph. Nagel, Halle'sche Straße Nr. 2.

Unterricht im Clavierspiel, so wie in Harmonielehre und Gesang wird von einem jungen Musiker, früherer Schüler des hiesigen Conservatoriums, der bereits als Orchester-Dirigent und Musiklehrer in einer größern Stadt des Auslandes gewirkt hat, unter annehmbaren Bedingungen ertheilt.

Näheres Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein st. th. erbietet sich Elementar- und Sprachunterricht zu ertheilen.Adr. durch die Expedition d. Bl. unter A. Z. 3.

Damenbäder

oberhalb der Schwimmanstalt.

Die Damenbäder sind von heute an wieder eröffnet.

Apoth. **L. A. Neubert.**

Temperatur des Wassers 15° R.

Ohrenkranken

rationelle Hilfe durch **A. Lohrengel**, Specialarzt,
kleine Fleischergasse 15.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur achtundzwanzigsten Hauptversammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 26. Mai dieses Jahres (nicht, wie in Nr. 113 dieses Blattes irrtümlich angegeben; den 24. Mai)

angeseht und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses um 8 Uhr einzufinden, und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts, durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1863/64 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschusmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren August Auerbach, Julius Hard und Wilhelm Schmidt, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit des §. 25 des Statuts mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 22. April 1864.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe, Vorsitzender. Wilhelm Hartmann.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1863/64 ist nach §. 24 a. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairen bei Herren Becker & Co. oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 17. Mai 1864.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinrich Poppe, Vorsitzender. Wilhelm Hartmann.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen der k. k. a. pr. Brünn-Rossitzer Eisenbahn. Länge 3 1/4 Meilen incl. Zweigbahnen.

	Personen	Frachten in Zoll-Centnern				Gesammt-Einnahme.	
		Reisegepäck	Kohlen u. Coaks	sonstige Güter	Zusammen	fl.	fr.
Im April 1864	3747	142	141462	40874	182478	23338	77
Im April 1863	4842	162	133895	43317	177374	22215	81
Mithin pro 1864							
} Mehr	—	—	7567	—	5104	1122	96
} Weniger	1095	20	—	2443	—	—	—



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.

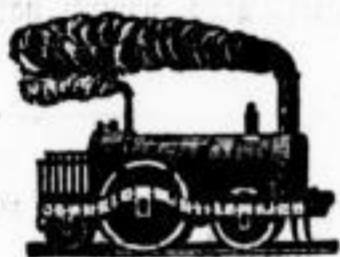


Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 21. Mai Abends 7 Uhr
Sonntag 22. früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 19. April a. c.
Leipzig, den 17. Mai 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen



Nächsten Sonntag den 22. Mai 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 17. Mai 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Visitenkarten,

höchst elegant, liefern das Hundert mit 25 % — bei 8 Tage Lieferzeit 20 % —
L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck. Errichtet 1828.

Am 31. December 1862 waren versichert:
15742 Personen mit Ert. Thlr. 31,519,293. 4 S. Capital und Ert. Thlr. 95,447. 2 S. jährl. Rente.
Im Jahre 1863 gingen ein:
2935 Anträge auf Ert. Thlr. 6,849,831. 4 S. Capital und Ert. Thlr. 6825. 14 S. jährl. Rente;
hiervon wurden angenommen:
2667 Anträge auf Ert. Thlr. 5,986,025. Capital und Ert. Thlr. 6769. 8 S. jährl. Rente.
Der Garantiefond beträgt circa Ert. Thlr. 6,500,000, dessen größter Theil in pupillarisch sicheren Hypotheken belegt ist.
Statute, Anmeldeformulare, sowie jede etwa erforderliche nähere Auskunft werden unentgeltlich und bereitwilligst ertheilt von dem unterzeichneten Haupt-Agenten der Gesellschaft.

A. Wienbrack in Leipzig.

P. S. Das Bureau der Haupt-Agentur befindet sich Königsplatz Nr. 16, 1. Etage.

Mit	Voll-Loosen	{ Ganze à 51 Thlr. — Ngr. Halbe à 25 = 15 = Viertel à 12 = 22 1/2 = Achtel à 6 = 12 1/2 =
	(gültig für alle Classen)	
so wie mit	Loosen	
	{ Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr. Halbe à 5 = 3 = Viertel à 2 = 16 1/2 = Achtel à 1 = 8 1/2 =	

1. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 13. Juni a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Bad-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich vom heutigen Tage ab die neu erbauten Flußbäder **Floßplatz Nr. 24** in Herrn Voigt's, sonst Schimmel's Gut eröffnet habe.
F. L. Wagner.

Händels Bade-Anstalt an der Wasserfont.

Mit heutigem Tage sind meine Herren- und Damenbäder wieder eröffnet und lade ein verehrtes Publicum zu deren öfteren Benutzung freundlichst und ergebenst ein.
Leipzig, im Mai 1864.
G. Händel jun., Besitzer.

Visitenkarten à 100 St. 20 $\frac{1}{2}$, Adresskarten à 100 St. von 1 $\frac{1}{2}$ an liefert in äusserst eleganter Ausführung und kürzester Zeit **Bernhard Ziegert**, Königsplatz 8, deutsches Haus.

Neueste

Oesterreich. Prämienscheine,

fünf Ziehungen im Jahre,
erste Ziehung am 1. Juni a. e., Hauptgewinn
250,000 Gulden, verkaufen zum Tagescours

Aron Meyer & Sohn.

Lotterieloose 1. Classe

66. Lotterie

(zum Ziehen od. nach Auswahl von Nummern),
Ziehung Montag den 13. Juni,
empfehl die Collection von

C. F. Schmidt,
Universitätsstraße,
dem Gewandhause vis à vis.

Dresden.

„Hotel zur Stadt Prag“,

Besitzer **Fr. Keltch,**

unterläßt nicht bei Beginn der Saison sein abermals vergrößertes Hotel zu recht häufiger Benutzung unter Zusicherung der solidesten Bedienung hiermit ganz ergebenst zu empfehlen.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dsb. 10 $\frac{1}{2}$ echt und gut Brühl 72, 3. Etage.

Localveränderung.

Die Wohnung und das Putzgeschäft der Witwe **Schneider** befindet sich nicht mehr Floßplatz Nr. 10, sondern Goldhahngäßchen Nr. 3 und empfiehlt feine italienische und andere Knaben- und Mädchenhüte zu sehr billigen Preisen.

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Lehrer der englischen Sprache (Grammatik, Conversation und Correspondenz).

Dr. Theod. Brandes,

jetzt: Lurgensteins Garten, 2. Haus links parterre.

Zu sprechen 7—10 und 12 1/2—3 Uhr.

Correcturen in deutscher, französischer und englischer Sprache werden jederzeit gegen billiges Honorar zu übernehmen gesucht.Adr. bitte gef. im Intelligenzcomptoir Neumarkt 24 abgeben zu lassen.

Damenputz, Franzen in Tücher zu knüpfen, Namensticken so wie jede Art Nätherei wird modern, schnell und billig gefertigt
Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Er. Fr. Gaußner.**

Meubels werden schön und dauerhaft aufpolirt. Aufträge entgegengenommen Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Ein ordentlicher Mann, Tischler von Profession, erbiethet sich, Meubel aufzupoliren, anzustreichen oder zu lackiren und werden geehrte Adressen angenommen bei Herrn **E. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 19.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Höderka**, Neulirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Reubles werden bestens aufpolirt und reparirt. Gefällige Bestellung nimmt Herr Kaufmann Schöne, Querstraße, an.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 6. Fr. Schulze.**

Ricinusöl-Pomade,

welche aus den mildesten, reinsten und stärkenden Ingredienzen zusammengesetzt und das ausgezeichnetste Mittel zur Conservirung des Haars ist, empfing und empfiehlt in Büchsen à 2 1/2 und 5 \mathcal{R} **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 \mathcal{R} 3 \mathcal{S} — 3 Paar 18 \mathcal{R} — und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **F. Zehme**, Reichstraße 51, Schuhmachergäßchen gegenüber.

Frankfurt a/D., im April 1864.

Robert von Stephanl.

Spazier- und Reifestöcke,



neueste Sorten, in großer Auswahl sehr billig, **Stoßbestandtheile, Sonn- u. Regenschirmgriffe.** Uebernehme auch Reparaturen zur schnellsten und billigsten Beförderung.

Moritz Thieme, Drechsler, Neumarkt 40 neben der Omnibusstation.

Die Schirm-Fabrik

VON Herrmann Fleck



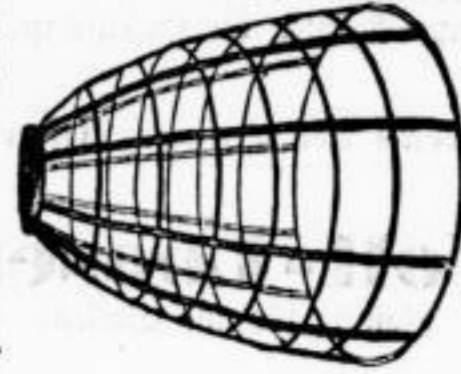
empfiehlt seine En-tout-cas à Stück von 1 \mathcal{R} an, Regenschirme von Seide, Alpaca und Köper zu den billigsten Preisen, auch sollen eine große Partie Spazierstöcke für den Selbstkostenpreis verkauft werden.

Reparaturen u. Ueberzüge schnell u. billig. **Gewölbe Hainstraße Nr. 7.**

Die Strohhut-Fabrik von A. Hagendorf,

Reichstraße Nr. 6, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen **Strohhüte** in allen Farben für Damen, Herren und Kinder zu äußerst billigen Preisen. **Strohhüte** zum Waschen und Färben werden schnell und gut besorgt.

Weiswaaaren-Handlung und **Stahlstrick-Fabrik**



Rudolph Taenzer. LEIPZIG Markt No. 19. **Engel-Apotheke.**

Eine Partie Nipsröcke,

7 Ellen weit mit prachtvollen Kanten sollen zu dem ganz billigen Preis von 3 \mathcal{R} das Stück verkauft werden. **Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.**

Crinolins

aus der Fabrik von Thomson & Comp. in neuesten Façons das Stück von 14 \mathcal{R} an bis zu den feinsten, desgl. **Erinolinschweife** zum Schnüren mit und ohne **Garnirung** empfing und empfiehlt **Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.**

Eine Partie Schlaf- und Badedecken

in feinsten Qualität sind mir von einer süddeutschen Fabrik zu sehr billigen Fabrikpreisen zum Verkauf übergeben worden, die ich namentlich zur bevorstehenden Badefaison bestens empfehle.

H. G. Hohl, Neumarkt 34, 2. Etage.

Badehauben, Schwämme, Parfumerien u. Seifen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Tapeten

und **Fenster-Mouleaux** neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in größter Auswahl. **Niederlage: Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.**



Das Neueste

von Wiener Portemonnaies, Cigarrenetuis etc. **„Schottisch“ u. „Neugrün“** empfehle in Auswahl.

Notizbücher

in Partien und einzeln, so wie Brieftaschen, Schreibmappen, Albums, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Schreib-Utensilien jeder Art etc. etc. empfiehlt zu **billigsten** Preisen **Bernhard Ziegert, Königsplatz 8, Deutsches Haus.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 142.]

21. Mai 1864.

Ausrangirte Strohhüte.

Eine kleine Partie vorjährige feine Stroh- und Moshaarhüte verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
F. Witzleben, Kaufhalle.

Im Interesse meiner geehrten Kunden erlaube ich mir dieselben aufzufordern, die zur Aufbewahrung gegen Mottenschaden bestimmten
Pelz- und wollenen Sachen

mir möglichst bald zuzustellen und bemerke noch, daß ich alle derartigen Gegenstände annehme, auf Wunsch auch abholen lasse und gegen Feuerschaden in der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt angemessen versichere, ohne dafür besondere Prämie zu berechnen.

F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.



Eine Partie schwerseidene En-tout-cas

mit den besten und solidesten Stahlgestellen

(nicht Rohrgestellen)

Sollen à Stück von 1 Thlr. 5 Ngr. an verkauft werden, so wie schwerseidene Regenschirme mit den neuesten und feinsten Stöcken à Stück von 3 Thlr. 5 Ngr. an.

Alle anderen Arten Schirme zu verhältnißmäßig eben so billigen aber festen Preisen bei

H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

S. Buchold's Witwe,

Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof 1. Etage.

Damen-Mäntel, Beduinen.

Seidene Mäntel, Paletôts.

Kinder-Mäntel, Kinder-Paletôts, Kinder-Beduinen.

Fertige Hoben zu Reise-, Bade-, Morgen- und Promenaden-Anzügen.

Größte Auswahl von den feinsten und elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen.

Billigste Preise!

Motto: Man kann nicht stets das Fremde meiden,

Das Gute liegt uns oft so fern;

Ein echter deutscher Mann mag keinen Franzmann leiden,

Doch seine Hute trägt er gern.

Frei nach Goethe.

Echte Pariser Herrenhüte von Lemonier

neuester Façon von 3 1/4 bis 4 1/2 Thlr.,

andere, den echten Pariseren täuschend ähnlich, sämtlich mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen von 1 1/2 bis 3 Thlr., staunenswerth billig empfiehl

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage

empfiehlt die brillantesten Nußbaum-, Mahagoni- und andere Meubles. Durch billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, die Mahagoni-Meubles gerade so billig wie Kirschbaum und Birken zu verkaufen, so wie die schönsten Polster-Garnituren mit Plüsch-, Seide- und Damast-Bezug in allen Farben. Spiegel in Auswahl von den größten bis zum kleinsten.
A. Schwalbe.

Spitzen-Tücher

empfiehlt bei reicher Auswahl der geschmackvollsten Muster zu billigen Preisen

Eduard Koch, Petersstr. 5.

Spazierstöcke

empfiehlt

Robert Geisler,
Grimma'sche und Ritterstraßenecke.

Sehr billige Waaren-Verkäufe.

Ein Bästchen ff. Lamaflanelle, carrirt und einfarbig, so wie ff. buntseidene Camisols für Herren und Damen empfiehl

H. G. Hohl, Neumarkt 34, 2. Etage.

Gebundene Zeichenbücher

von gutem Watzmann'schen Papier mit Seidenpapier durchschossen, empfiehlt billigt
J. F. Bösenberg
im Hotel zur Stadt Dresden.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in bester Lage der innern Stadt und eins dergleichen in Plagwitz mit großem Garten ist zu verkaufen durch
Adv. Theodor Wirus, Nicolaisstraße Nr. 10.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit schönem großen Garten, 88 □ Ruthen guter Boden, 15 Minuten von Leipzig, passend für Gärtner, Anzahlung 8—900 \mathfrak{M} , Miethertrag 150 \mathfrak{M} .
Zu erfragen Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 2 Treppen.

Engel-Apotheke.

billigen
6.

das
empfehl
6.

en
Fabrik zu
n, die ich
e. Etage.
Seifen

nüber.

Wahl.

is etc.
n"

as, Porte-
pfehl zu
des Haus.

en.

Wegen Auflösung der hiesigen Berg-Magazin-Getreide-Anstalt soll das hierzu gehörige, in Schneeberg gelegene

Bergmagazingebäude

sammt Zubehör verkauft werden.

Dasselbe liegt in der Nähe des hiesigen Bahnhofs sub Cat. Nr. 603, ist 59 Ellen lang, 25 Ellen tief, fünf Stockwerke von je 5 Ellen Höhe hoch, enthält 2 Keller, 8 Schütdeböden, 1 Stube nebst Küche und Speisegewölbe, eine steinerne Treppe, eine Korn-darre und hat 162 Fenster; dazu gehört ein Gartengrundstück von ca. 1660 \square Ellen Flächenraum und ein massives Schuppengebäude.

Dieses solide gebaute und vorzüglich gut erhaltene Magazin-Gebäude, welches mit 18,320 Thlr. bei der Landes-Versicherungs-anstalt versichert ist, kann deshalb sowohl wegen seiner guten Lage zu jedem gewerblichen Etablissement benutzt und leicht umgeschaffen werden.

Etwaige Kaufs Liebhaber, die noch besonders auf die hiesigen billigen Arbeitslöhne aufmerksam gemacht werden, wollen sich bis Ende Mai dieses Jahres an uns wenden und sollen die näheren Kaufsbestimmungen erfahren.

Schneeberg, den 6. April 1864.

Der Revier-Ausschuss.
Advocat G. Th. Menke,
stellvert. Vorsitzender.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in der Nähe von Leipzig gelegener Gasthof ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen; ist auch andern Theils zu Materialwaarenhandel eingerichtet. Adressen wolle man unter Chiffre P. P. 1000. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Verkauf einer Villa mit Weinberg.

Eine an der Elbe reizend gelegene Villa mit Weinberg und einiger Delonomie in nächster Nähe von Meissen ist unter annehmbaren Bedingungen durch mich zu verkaufen.

Advocat Moriz Hennig.

Hausverkauf.

Ein Haus mit einem Stückchen Garten an der schönsten Lage in Plagwitz ist mit 1200 \mathfrak{R} Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Heinig, der Insel Helgoland gegenüber.

Zu verkaufen ist ein kleines Landhaus mit Garten, vor drei Jahren neu erbaut, ganz städtischer Comfort, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig. Näheres zu erfahren Grimm. Str. 26, vorn heraus 4. Et.

Baupläge

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Dufour Gebrüder & Co., Brühl, Georgenhalle.

Für Schenkwirthe und Bierbrauereibesitzer.

Ein großes wohl eingerichtetes Restaurationslocal in bester Verkehrs-lage Leipzigs kann cessionweise abgetreten werden.

Anfragen bittet man unter X. P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Destillations-Verkauf.

Zu verkaufen ist eine in bester Messlage gelegene Destillation, welche seit 5 Jahren schwunghaft betrieben wurde.

Zu erfragen Brühl Nr. 41 parterre.

Ein Droschen-Geschäft mit allem Zubehör ist im weiß Adler zu verkaufen.

Ein Garten im Johannisthal

ist zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 23 im Schirmgeschäft.

Ein großer Garten im Johannisthal, nahe der Stadt, mit sehr vielen Obstbäumen ist sofort zu verkaufen.

Näheres bei Diez & Richter, Grimma'sche Straße.

Pianinos, neue und gebrauchte, sind billig und mit Garantie zu verkaufen Körnerstraße am Zeiger Thor.

Pianinos und Pianofortes in großer Auswahl werden sehr billig verkauft Morizstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein fast neues tafelförmiges Piano, englische Mechanik, Reichels Garten, Quergebäude Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte für Anfänger hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein sehr schöner Wiener Conceristflügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein Pianoforte ist zu verkaufen Lindenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Pianinos und taf. Pianoforte verkauft zu annehmbarem Preis W. Sprössel, H. Fleischerstraße 24, 3 Treppen.

Ein wenig gebrauchter 7octav. Mahagoni-Stußflügel ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine feine goldne Ancreubr, in 15 Steinen und ganz sicher richtig gehend, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 69, Meublesgewölbe.

Verkauft wird billig eine kleine Materialeinrichtung im einzelnen oder zusammen, eine Ladentafel mit 19 Kästen, ein Regal, oben Glasschrank mit 38 Kästen, ein schmales hohes mit 27 Kästen, ein Regal mit 72 kleinen Kästen, ein Desschrank mit Gemäßen, ein einfüßiges Schreibepult mit Schränkchen nebst Aufsatz und Schränkchen, eine Dampf-Kaffeebrennmaschine, Sternwartenstraße Nr. 18, Ecke der Bosenstraße bei Heinrich Kühn.

Polstermeubels, Roßhaar-, Stahlfeder-

und Strohmattagen nebst dazu passender schön polirter u. lackirter Bettstelle sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise J. G. Müller, Tapezier, Reichstraße 14.

Möbel-Verkauf. Mahagoni-Schreib-, Kleider- und Wäsch-Secretaire, Servanten mit Spiegelthüre, Pfeiler Spiegel mit und ohne Schränkchen, Rohrlehn- und andere Stühle, Nähtische, Spieltische von Mah. und Kirschbaum, Waschtische mit Zinkeinsatz, Nachtschränkchen mit und ohne Marmorplatte, Sopha- und Ausziehtische, Gallerieispinden, Sophas, Bücherschränke, polirte Kleiderschränke, Küchenschränke mit Aufsatz, birne Kleider-Schiffonniere, Bettstellen u. dergl. m. Brühl Nr. 69. Eckhaus der Halle'schen Straße.

C. Unglbauer.

Zu verkaufen ein eleganter großer runder Mahagonitisch Meudniß, Kohlgartenstraße 164, 1 Treppe hoch.

Umzugshalber stehen zu verkaufen 2 Sophas, ein helllackirter zweithüriger Kleiderschrank, Commoden, Wasch- und andere Tische, Rohrstühle Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Wegen Mangel an Platz stehen 1 paar ganz moderne neue Waschtische billig zu verkaufen große Fleischerstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht Veränderung halber ein Glasschrank, passend zum Schaufenster, 4 Ellen breit, $3\frac{1}{2}$ Elle hoch u. 28 Zoll tief, und eine große Speicherwinde, beides noch in gutem Zustande. Schützenstraße Nr. 5.

Ein Wäschschrank mit 3 Fächern, 2 Ellen lang, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen 2 gebrauchte Commoden, 2 Waschtische, ein zweithüriger Küchenschrank, 1 Spiegel, 1 Sopha, 9 Doppelfenster, 1 hoher Kinderstuhl, Sternwartenstraße Nr. 18 von der Glodengießerei vis à vis.

Zu verkaufen ist billig ein Buffetschrank, Communalgardengewehr und eine Büchse und grüner Waffenschrock, hoher Kinderstuhl und ein Badtrog. Näheres Thalstraße 12, 4 Treppen, Möfche.

Zwei Gebett Federbetten sind zu verkaufen Burgstraße 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Einige Fensterkissen, neu, sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

Einige neue Fleurets werden noch billig verkauft Petersstraße Nr. 18, 3 Könige im Gewölbe.

Eine Partie Fenster- und Thürgriffe, sowie Klingelzüge und Bajonnettstangen sind zu verkaufen Schloßgasse Nr. 1 parterre.

Eine Partie Presspähne und eine große Firma sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 49, II.

2500 Rheintwein- und Medoc-Flaschen liegen zum Verkauf Burgstraße 25. A. Kraushaar.

Zu verkaufen sind 16 Ellen steinerne Schleusenrinnen die Elle zu 15 \mathfrak{R} bei J. E. Kaul, Glodengasse Nr. 8.

Wagen, feine neue jeder Gattung und in den beliebtesten Façons, verschiedene gebrauchte empfiehlt J. G. Lange, kleine Windmühlengasse, goldene Waage Nr. 11

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 10, im Hofe 2 Treppen quervor.

Zu verkaufen.

Ein Pony, braune Stute, 4 Jahr alt, sein eingefahren, mit oder ohne Wagen und Geschirr. Das Nähere zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein Pferd steht zu verkaufen im Gasthof zur hohen Lisse, Neumarkt Nr. 14.

Heute Sonnabend den 21. Mai steht ein Transport der schönsten Dessauer neu-milchende Kühe mit Kälbern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38.
Franck.

Ein Transport schöne neumilchende Kühe mit Kälbern steht Dienstag den 24. Mai im Gasthof zum Sieb bei Herrn Werch n i d zum Verkauf.
Frank & Koch.

Zu verkaufen ist ein schöner Newfoundland (echte Race), 2 Jahre alt und ein Boxer Kanstädter Steinweg 75 bei Kohl.

Habt Acht!

Für die Herren Bogelliebhaber angekommen sind echte ungarische Sprosser, Tag- und Nachtschläger. Sind zu hören und um die billigsten Preise zu haben nur noch kurze Zeit Nicolaisstraße, Stadt London.
Wenzel Wegold, Vogelhändler aus Prag.

Frisch gestochener Spargel
ist täglich in beliebigen Quantitäten bis zu 1 Centner, à Pfund 3/4 Sgr. franco Bahnhof Bernburg gegen Nachnahme des Betrages abzulassen.
Oberstedt b. Bernburg, am 19. Mai 1864.
Oscar v. Biedersee.

Kaffee,

angebrannt à 9, 10 u. 11 % empfiehlt
Carl Prell, Kanstädter Steinweg Nr. 7.

Sardellen

à 5 % empfiehlt
Carl Prell.

Gebrannten Kaffee

à 12, 13 u. 14 % empfiehlt
Carl Prell.

Ambalema-Sigarren

à 3 S., per Mille 9 % in alter abgelagerter Waare empfiehlt
Carl Prell.

Frischen Maitrauf

empfiehlt
Robert Hahnemann, Königsplatz Nr. 7.

Dopp.-Essig-Sprit

neuester Methode, vorzüglich rein und kräftig, empfiehlt den Herren Essig-Händlern die

Essig-Sprit-Fabrik

von **Bernh. Volgt, Weststraße 44.**

Weinessig-Verkauf.

Weinessig empfiehlt den 1/2 Eimer von 5 bis 15 Ngr., die Kanne von 6 bis 25 Pfennige die Fabrik von
C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse Nr. 21.

Beste russische Zuckerschoten pr. 20 %,
frische getrocknete Morcheln,
gute Halle'sche Weizenstärke und Kartoffelmehl,
feines Pflanzenöl pr. 25 S.,
beste Brünellen pr. 6 %,
Schweizer und Limb. Käse in schöner Waare
empfiehlt
Ernst Haserkorn, Thomaskirchhof Nr. 14.

Neue Morcheln empfing und empfiehlt
F. B. Pappusch, Dörrienstraße.

Breißelsbeeren in Wein gesotten,

mit und ohne Zucker à 45 und 22 S., im Centner billiger, empfiehlt
C. F. Fischer, Universitätsstraße 13 b.

Eiweiss

die Kanne 4 % ist täglich frisch zu haben bei
L. Tilebein, Hainstraße Nr. 25.

Lichtebier-Verkauf

aus der Vereinsbrauerei à Kanne 1 % empfiehlt
August Dietrich, Halle'sche Straße Nr. 8.

Milch, süße und saure Sahne in der Halle'schen Straße Nr. 3.

Ein- u. Verkauf

von Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treppen etc. bei **Rost & Schultze, Brühl 25.**
Dasselbst werden auch Uhrgläser sofort aufgesetzt à 1 u. 4 %, ff. Patent à 6 %.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren
kauft stets und zahlt bestmögliche Preise
Fr. Enke, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Einen Handwagen mit eisernen Ragen
von ca. 20 Centner Tragkraft suchen zu kaufen
Dieß & Richter, Grimma'sche Straße.

Darlehn = Gesuch.

Ein hiesiger Bürger sucht ein Darlehn von 100 % auf ein Jahr. 10 Procent und pünctliche Rückzahlung wird zugesichert.
Adressen sind niederzulegen unter G. B. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Für ein dreimonatliches Kind wird eine Witwe oder Frau von jüngeren Jahren als **Ziehmutter**, womöglich in einer Vorstadt wohnend, gesucht. Adressen unter F. G. 30. in die Expedition dieses Blattes.

Affocié = Gesuch.

Behufs rentabler Betreibung eines bereits bestehenden buchhändlerischen Geschäfts mit Nebenbranchen wird ein junger thätiger Mann mit einigen Tausend Thalern als Affocié gesucht. Sofortige Einzahlung 1000 %. **Franco-Offerten** sub G. R. 1000. poste restante! Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt!

Ein in Feder- und Gravir-Manier geübter

Lithograph

findet unter Einsendung der Proben und Bedingungen eine dauernde Stelle bei
J. C. C. Bruns in Br. Minden.

Einige tüchtige Schlosser

auf Dampfmaschinenbau werden gesucht von
Schaede & Comp. in Zeitz.

Stellmacher, Tischler und Mühlbauer

erhalten dauernde Beschäftigung in der Eisenbahnwagenbau-Anstalt von
J. E. Lüders sen. in Görlitz.

Schneider = Gesellen,

gute Arbeiter, können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 37 im Herren-Garderobe-Geschäft.

Gesucht

werden sofort 3-4 Damenschneider-Gesellen bei
Gustav König, Grimma'sche Straße 24, 2. Etage.

Gesucht wird ein gewandter Kuchenbäcker, welcher zugleich den Kellner mit machen muß. Kleiner Kuchengarten.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden in der Buchbinderei von **C. Lange, Johannisgasse 6/8.**

Der Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Bäcker zu werden, findet ein Unterkommen. D. Ehrentraut, Gerberstraße 20.

Einige Accordarbeiter zum Erdegraben werden gesucht
Zeitzer Straße Nr. 13.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen erster Kellner wird zum 15. Juni in eine anständige Restauration gesucht. Adressen sind abzugeben unter Chiffre T. R. I. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein tüchtiger Bierkellner auf Rechnung und ein Kellnerbursche zum 1. Juni d. J.

Gute Zeugnisse sind mitzubringen bei
C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Ein Kellnerbursche wird gesucht im
goldnen Weinsaf.

Gesucht wird sofort ein starker Kellnerbursche.
Das Nähere Neutirchhof Nr. 15 bei A. Thbe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein solider Billardbursche. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche für eine Bahnhofs-Restauration und ein Hausmädchen. Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Bursche von 16-18 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß. Näheres zu erst. Thür. Hof, Burgstr.

Gesucht

wird ein kräftiger junger Mensch von 16—18 Jahren in Wochenlohn. Näheres beim Hausmann Schmidt in Schwabe's Hof, Brühl.

Ein Bursche vom Lande wird in's Jahrlohn gesucht bei
A. Wehner & Comp., lange Straße 23.

Burschen für leichte Handarbeit werden gesucht und können sofort antreten bei
Giesecke & Devrient.

Gesucht wird ein Kaufbursche zum 1. Juni. Nur mit gutem Zeugniß Versichene haben sich zu melden in Auerbachs Keller.

Ein kräftiger **Kaufbursche** von 17—18 Jahren wird gesucht Auerbachs Hof Nr. 26.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche. Mit Zeugnissen zu melden bei W. Barthel, Burgstraße 10, 1 Tr.

Ein **Kaufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 12. **J. C. Werner**, Klempnermeister.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen
Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird eine gebildete Dame zur Theilnahme eines der Mode nicht unterworfenen Geschäftes, wozu 4—500 \mathfrak{R} erforderlich sind. Adressen M. G. H. übernimmt die Klemm'sche Buchhandlung, Universitätsstraße.

Mehrere gute Weißnäherinnen und Faltnäherinnen suchen G. Köhler & Rockstroh, Reichstraße 42, 1. Etage.

Eine geübte Weißnäherin, ganz gut nähend, wird gesucht Neudnitz, Seitengasse Nr. 107, 1 Treppe.

Geübte Strohhutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei
A. Sagendorf.

Gesucht wird eine geübte **Einfasserin** Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8.
Ernst Indinger.

Ein Mädchen wird zu leichter Fabrik-Arbeit gesucht und haben sich solche Sonnabend Nachmittag von 4—5 Uhr im Gasthof zur Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 3 zu melden.

Gesucht wird ein gutes reinliches Mädchen als Köchin
Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links.

Ein junges Mädchen, ehrlich und bescheiden, wird als Kindermädchen für ein Kind gesucht. Zu erst. Dresdner Str. 58 part.

Gesucht wird zum 1. Juni ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Karlstraße Nr. 7 c, 2 Treppen links.

Ein **Stubenmädchen** wird gesucht
an der ersten Bürgerschule Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen Auerbachs Hof 2 Treppen, über der Buchdruckerei.

Ein solides Mädchen wird Krankheit halber **sofort** zu Kindern und häuslicher Arbeit zu miethen gesucht
Hospitalstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden in den Vormittagsstunden Auenstraße Nr. 2 parterre rechts, bei der Frankfurter Straße.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit.
Zu erfragen am Obststand Post- und Querstraßen-Ecke.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Hausarbeit sogleich Petersstraße Nr. 18.
Lehmann.

Gesucht wird zum 1. Juni ein nicht zu junges Mädchen für Kinder, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Nur solche können sich melden Sommer-Wohnung Gohlis
Lindenstraße Nr. 73.

Gesuch. Ein praktisch gebildeter Musiker sucht, um seine freie Zeit nutzbar auszufüllen, einige Schüler im Pianofortspiel. — Gründlicher Unterricht und billiges Honorar wird zugesichert.

Werthe Adressen bittet man in der
Musikalienhandlung des Herrn F. Kahnt,
Neumarkt Nr. 16 abzugeben.

Ein junger Mensch, gelernter Maurer, im Rechnen, Schreiben und Zeichnen ausgebildet, sucht zum 1. Juni Stellung für das Comptoir eines Baumeisters; auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adr. in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter Z. 400.

Ein Oberkellner

in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen, der längere Zeit eine große Restauration wie selbstständig führte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts ähnliche Stellung. Gef. Adressen mit H. B. Nr. 30. sind bei Herrn Otto Kiemm niederzulegen.

Ein unbescholtener Kaufmann, der französischen und englischen Sprache mächtig, auch mit der Stenographie vertraut, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung. Gefällige Adressen, L. bez., Neumarkt Nr. 24, Intelligenz-Comptoir.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht, auf gute Atteste gestützt, und Kenntniß in Gärtnerei besitzt, Stellung als Diener oder Markthelfer. Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn Müller, Castellan der neuen Sternwarte niederzulegen.

Ein kräftiger militärfreier Mensch, der die besten Zeugnisse besitzt und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Juni einen Dienst, Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Näheres Halle'sche Str. Nr. 15, im Hintergebäude 2 Treppen bei Herrn Sachse.

Ein junger gewandter Kellner,

der französischen Sprache mächtig, der eine schöne Handschrift schreibt, sucht einen Platz. Adressen bittet man unter C. G. S. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zwei kräftige Burschen, 18—19 Jahre alt, suchen Dienst ins Jahrlohn. Adressen unter E. H. 121. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete und flotte Verkäuferin sucht baldigst Condition. Werthe Adressen erbittet man Ecke des Königsplatz am Obststand.

Eine Wirthschafterin, welche städtischer sowie ökonomischer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht baldigst eine Stellung. Näheres Grimma'scher Steinweg 61 im Weißwaaren- und Mützengeschäft.

Ein junges, anständiges Mädchen aus Bayern sucht Stelle als Wirthschaftsmamsell nach hier oder auswärts.

Näheres Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht ein Unterkommen, welches im Platten und feiner Wäsche nicht unerfahren ist.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann Dathe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Juni einen Dienst für Alles, wo möglich bei ein Paar Leuten. — Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hof 3 Treppen links.

Ein Mädchen von 17 Jahren, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst.

Zu erfragen an der Bürgerschule Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit sogleich oder zum 1. Juni. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Weststraße 25, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße 21 im Grünzgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, jetzt oder auch später, gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Reichstraße Nr. 52 im Hofe in der Färberei.

Ein junges kräftiges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 6 bei Frau Böhme.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht bis zum 1. Juni oder später Dienst als Jungemagd, zu erfragen Reichstraße 5 im Milchgewölbe.

Eine Köchin sucht vom 1. oder 15. Juni Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Für ein anständiges Mädchen aus Thüringen, das mit häuslicher Arbeit, so wie Nähen und Platten vertraut ist, wird zum 1. Juni eine Stelle gesucht; der Bruder ertheilt Näheres und erbittet gefällige Adressen unter E. S. H. 35. in der Exp. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches nähen und platten kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 24.

Ein an strenge Sittlichkeit gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist und gute Atteste aufweisen kann, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Georgenstraße 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mittelstraße 9, 2 Tr. rechts bei Herrn Fein.

Ein anständiges Mädchen, welches in allem Häuslichen als auch im Weiblichen und im Schneidern erfahren ist, sucht ihren Kenntnissen gemäß Stellung. Werthe Adressen bittet man gr. Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Grimma'sche Straße 24, 4 Tr.

Ein tüchtiger
Kinder und
hier oder r

Ein junger
Mädchen in
Kochs H

Ein ordentliches
häusliche

wird zu miethen
der Miethe

6
werden für
Angabe des

Zu miethen
der Peters
Böttcherme

Gesucht
lage, Sch
Adressen b
niederzuleg

nicht über
Nähe zu
Adressen
kleine Flei

Gesucht
innern St
zugeben

Gesucht
dieses Jah
Adressen

Ein Pa
Logis von
niederzuleg

wird ein
womöglich
Offert
des Herrn

wird zu
anständige
Garten in
Querstr

Gesucht
50 \mathfrak{R} .
Gesucht
zu Johann

mit Schla
folgende
Brühl ode
bittet man

Ein junger
ohne Kost
Straße.
erbeten.

Gesucht
womöglich
liebe man

Ein ele
Parterre
liebe man

Gesucht
unter H.

Gesucht
sich mit
der Exped

Ein S
16—20
1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus und Mädchen für Kinder und Stube, welches nähen und plätten kann, suchen Stelle, hier oder nach auswärtig. Mittelstr. 9, 2 Tr. links das Nähere.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. Juni als Stubenmädchen in oder außerhalb Leipzig einen Dienst. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße 55 beim Hausmann.

Ein Billard

wird zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und der Miethe poste restante franco R. R. W. # 550.

6 Duzend Mohrstühle

werden für die Sommermonate zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises u. der Miethe poste rest. franco R. R. W. # 550.

Zu miethen gesucht wird ein trockner Keller in der Nähe der Petersstraße zum Lagern leerer Weinfässer von B. Schaale, Böttchermeister, Preußergäßchen Nr. 12.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis d. J. eine Niederlage, Schuppen oder Keller, in der Weststraße oder deren Nähe. Adressen bittet man unter I. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Etage,

nicht über 3 Treppen hoch, wird in der innern Stadt oder deren Nähe zu Johannis zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter F. # 4. bei Herrn Ed. Deser, kleine Fleischergasse Nr. 23, niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, am liebsten in der innern Stadt, im Preise von 80—100 fl . Werthe Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Familien-Logis 1. oder 2. Etage, Michaelis dieses Jahres beziehbar, innere Stadt, im Preise 3—600 fl . Adressen bittet man abzugeben Neumarkt 34, 2. Etage.

Ein Paar pünktliche und anständige Leute ohne Kinder suchen Logis von 50—60 fl , innere oder Vorstadt. — Adressen M. M. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht

wird ein sofort beziehbares Logis im Preise von 40 bis 60 fl , wenn möglich in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Offerten bittet man unter G. A. # 99. in der Restauration des Herrn Bennndorf am bayerischen Bahnhofe niederzulegen.

Gesucht

wird zu Johannis oder Michaelis in der Dresdner Vorstadt ein anständiges Familienlogis, hohes Parterre oder 2. Etage mit Garten im Preise von circa 300 Thlr. — Adressen sind abzugeben Quersstraße Nr. 30 beim Hausmann.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis 40 bis 50 fl . Adressen bittet man abzugeben Lindenstr. 3 im Hofe rechts.

Gesucht wird ein kleines Logis für eine einzelne Person bis zu Johannis. Adressen Alberstraße 16 beim Hauswirth abzugeben.

Eine Stube

mit Schlafkammer, nicht über 2 Treppen, wird für nächste und folgende Messen von einem Schweizer Uhrenfabrikanten entweder Brühl oder bis Mitte der Reichsstraße zu miethen gesucht. Adressen bittet man Brühl Nr. 69 bei E. Ungibauer niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht ein freundliches Logis mit oder ohne Kost, am liebsten in der Blumengasse, Kreuz- oder lange Straße. Adressen sub L. S. 13. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer nebst Kammer, wenn möglich in der Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man Universitätsstraße Nr. 16 beim Hausmann abzugeben.

Ein elegant eingerichtetes Zimmer in 1. Etage oder erhöhtem Parterre und schöner Lage wird zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter E. W. # 75 niederzulegen.

Gesucht werden 2 freundliche unmeublirte Zimmer. Adressen unter H. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Zimmer ohne Meubles, wenn möglich mit Schlafbehältniß. Adressen unter der Chiffre G. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Stübchen wird gesucht für eine solide Dame im Preise von 16—20 fl . Adressen beliebe man niederzulegen Quersstraße 34, 1. Etage.

Wiesen- und Zeichnung

des Johanna-Park sind zu verpachten und die Bedingungen zu erfahren bei

W. Senffertb.

Für Holz- und Kohlenhändler.

In der Karlstraße 7c ist ein 1300 \square Ellen großer Platz, an der Straße gelegen, auf welchem sich Pferdestall, Kutscherwohnung und Comptoir befinden, sofort zu vermieten. — Eben daselbst ist auch noch ein Gewölbe nebst Niederlage, für Kurzwaarenhändler vorzüglich passend, zu vergeben. — Näheres im Hause 2 Treppen.

Ein Gartenhäuschen mit Benutzung eines großen Gartens ist billig zu vermieten Quersstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein großer, trockner Boden in der 3. Etage, mit Winde, ist für die Sommermonate zu vermieten.

Zu erfragen beim Hausmann Brühl 64.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe nebst Schreibstube am Grimma'schen Steinwege durch Adv. Mayer, Katharinenstr. 2.

Geschäftslocale!

Zwei Gewölbe mit Vaseinrichtung nebst Stuben, Kellern, Böden, das eine für einen Fleischer passend, nach Befinden auch mit Logis, sind sofort zu beziehen oder auch zu Johannis. Tauchaer Straße Nr. 21 beim Besitzer.

Werkstattvermietung.

Mehrere Locale, in welchen bis Johannis Buchbinderei betrieben wird, sind von da an anderweit zu beziehen.

Tauchaer Straße Nr. 21 beim Besitzer.

Umstände halber habe ich noch in meinen neuen elegant eingerichteten Grundstücken an der Sternwarten- und Nürnberger Straße eine Parterre-Wohnung für 150 fl , eine IV. Etage für 160 fl und eine Gewölbe-Einrichtung mit Zwischenboden für 100 fl sofort oder ab Johannis zu vermieten.

Nob. Bauer, Maurerstr., Glodenstraße 9.

Die 2. Etage

bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör nebst Gartenabtheilung ist noch billig zu vermieten Waldstraße Nr. 36.

Zu Johannis oder später beziehbar ist die 2. Et. zu 2 Logis & 3 Stuben, Alkoven und sonstigem Zubehör, sowie auch auf Verlangen Gärtchen dazu. Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden in 1. Etage ist für 90 fl zu vermieten Braustraße Nr. 7.

Eine sehr freundliche

aus 6 Zimmern bestehende, auf der Leibnizstraße 7 gelegene III. Etage ist Verhältnisse halber von Johanni a. e. zu vermieten und wollen sich hierauf Reflectirende an Hrn. Starke daselbst part. wenden.

Der Leibnizstraße nahe gelegen

ist ein sehr freundliches Parterre (Mittagsseite), bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör und Garten, für 160 fl zu Johannis, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Ebendasselbst wird auch die zweite Etage zu Michaelis frei und ertheilt Frau Stephan, Frankfurter Straße Nr. 35, nähere Auskunft.

Zu vermieten sind noch zu Johannis, Wiesenstr. Nr. 17, 3 Familienlogis zu 100—120 fl . Das Nähere beim Hausbesitzer.

Johannis beziehbar ein freundl. hohes Parterre, 2 Stuben, drei Kammern und Zubehör, 85 fl . Lange Straße 4 parterre rechts.

Eine höchst elegante 1. Etage von 1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör 600 fl , auf Wunsch Stallung dazu, eine 2. Etage desgl. 500 fl , eine erste Etage von 8 Stuben und Zubehör 500 fl , ein hohes Parterre von 6 Stuben u. Zubehör 320 fl , eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 470 fl sind nahe beim Theater, eine zweite Etage von 7 Stuben und Zubehör 350 fl , eine desgleichen von 4 Stuben und Zubehör 200 fl am Hofplatz von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten, sofort oder zu Johannis beziehbar, ist die 1. Etage und das Dachlogis in dem neu erbauten Hause Braustraße Nr. 4. Ein jedes derselben besteht aus 2 großen Wohnzimmern, Schlafzimmer, 2 Kammern, Küche, Keller u., auch kann Garten zu beiden Logis abgegeben werden.

Näheres im Parterre daselbst oder bei

Br. Dehlschlegel, Maurerstr., Dorotheenstr. 6, I.

In dem sub No. 21 an der Leibnizstrasse gelegenen, die Ecke dieser und der Gustav-Adolf-Strasse bildenden, im vorigen Jahre neubauten Grundstücke sind:

- a) das **Parterre** von 8 Piècen (incl. grossem Salon) sammt Zubehör als Ganzes oder in zwei Theilen (der eine von 5 Piècen sammt Zubehör, der andere von 3 Piècen sammt Zubehör) und
 b) die **zweite Etage** von 8 Piècen (mit grossem Salon) sammt Zubehör,
 beide Localitäten vollständig zum Beziehen hergerichtet und mit telegraph. Klingeleinrichtung, Doppelfenster und Patent-Marquisen, auch theilweise mit Parquet versehen, zu vermieten.
 Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten pr. 1. Juli Königstrasse Nr. 15, 3. Etage ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör an stille Leute für 140 \mathfrak{f} . Beim Hausmann zu erfragen.

Für den 1. October 1864 ist zu vermieten eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. bei J. C. Kaul, Glockenstrasse Nr. 8.

Ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 200 \mathfrak{f} , eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 280 \mathfrak{f} , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 130 \mathfrak{f} , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 220 \mathfrak{f} , eine desgl. von 2 Stuben und Zubehör 120 \mathfrak{f} sind nahe beim Schützenhaus von Johannis an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Ein kleines Familienlogis

mit reizender Aussicht, in der Nähe des bayr. Bahnhofes, bestehend aus Stube, 2 Kammern und Küche, ist Verhältnisse halber noch zu Johannis zu vermieten, Preis 64 \mathfrak{f} . Näheres Windmühlengasse Nr. 28.

Eine große dritte Etage auf der Frankfurter Straße, bestehend aus 9 Stuben und mit Garten, ist für 380 \mathfrak{f} sofort oder Johannis zu vermieten, ebenso eine größere dritt. Etage, Parterre und 2 kleinere Logis im Preise von 140 bis 260 \mathfrak{f} , erstere beiden ebenfalls mit Garten. Das Nähere Mittags von 1—3 Uhr und Abends 6—8 Uhr zu erfragen bei Dr. R. Klemm, Auenstr. 9, II.

Ein freundl. Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern u., ist zu Johannis zu vermieten, Preis 130 \mathfrak{f} , Burgstr. 17, 3 Tr.

Zu vermieten und sofort beziehbar sind in Plagwitz in einem neubauten Gebäude mehrere vollständig eingerichtete billige Familienlogis, sowie ein freundliches Verkaufsgewölbe in der schönsten Lage, die Logis können für das ganze Jahr oder auch nur für den Sommer gemietet werden. Alles Nähere bei Herrn Leonhardt, Brühl 75, goldene Gule.

Ein sehr schönes Sommerlogis

ist in Entzigsch Nr. 91 (an der Straße) jetzt noch an eine Familie oder Herren zu vermieten.

Zu vermieten

sind in der Reichsstrasse Nr. 37 einige Stuben sogleich oder vom 1. Juni monatweise und 2 Treppen das Nähere.

Zu vermieten ist ein nicht zu großes freundliches Zimmer mit oder ohne Kost Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meublirte Stube mit Bett und Näheres Leibnizstrasse 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes hohes Parterrezimmer Lehmann's Garten, 1. Haus parterre links.

Zu vermieten ist eine einzelne Stube mit Kämmerchen 4 Treppen hoch im Hinterhause für 25 \mathfrak{f} Sternwartenstrasse 14.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer nebst Cabinet Weststrasse 67, 1. Etage rechts, ganz nahe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist pr. 15. Juni eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafgemach. Thomasgässchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis vorn heraus mit freundlicher Aussicht Albertstrasse 13, eine Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Duerstrasse Nr. 13, rechts eine Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für einen Herrn Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 97, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Alkoven, mit oder ohne Meubled, zum 1. Juni zu beziehen. Nicolaisstrasse 5, 4. Etage.

Zu vermieten ein kleines Stübchen mit separatem Eingang an einen einzelnen Herrn im Hofe 1 Treppe, Raundbrösch 21.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut meublirte Stube Bosenstrasse Nr. 10, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und auch Schlafstellen Brüdergasse Nr. 10 beim Kanonenteich im hohen Parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer hohe Straße Nr. 3b, 3. Etage links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube mit oder ohne Kammer Petersstrasse Nr. 38, 3 Treppen quervor.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Juni zwei fein meublirte Zimmer mit separatem Eingang und Hauschlüssel Ritterstrasse Nr. 25, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten vom 1. Juni ab an 1—2 Herrn eine gut meublirte Wohn- nebst Schlafstube, Aussicht nach dem Garten, Frankfurter Straße Nr. 20, Hof 1 1/2 Treppe rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind mehrere gut meublirte Zimmer Petersstrasse Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine elegante Stube mit Schlafgemach im Brühl Nr. 79, 4 Treppen, vis à vis der Katharinenstrasse.

Zu vermieten ist Ritterplatz 16, 1 Treppe zum 1. Juni eine freundl. Stube mit Schlafkammer, sep. Eing. u. Hauschlüssel.

Garçon = Logis.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, geräumig und mit freundlicher Aussicht, ist an 1 oder 2 Herren zum 1. Juni zu vermieten Dresdner Straße Nr. 38, 2. Etage vorn heraus.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube Gerichtsweg Nr. 2, 1. Etage links.

Ein großes freundlichst gelegenes Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht auf die Promenade, für 1 oder 2 Herren passend, kann sofort vermietet werden kl. Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Eine freundlich gelegene gut meublirte Stube und helle Schlafkammer, mit Haus- und Saalschlüssel ist zum 1. Juni an einen anständigen Herrn zu vermieten blaue Mütze 14 parterre.

Zwei meublirte Stuben mit sehr freundlicher Aussicht sind zusammen oder separat zu vermieten kl. Fleischergasse 11, 3. Etage.

Weststrasse Nr. 17b, 3 Treppen ist eine fein ausmeublirte Stube mit Schlafzimmer zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist an ledige Herren zu vermieten sofort oder zum 1. Juni Markt Nr. 16 beim Hausmann.

Ein gut meublirtes Zimmer kann sofort oder später von einem soliden Herrn bezogen werden kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1. Etage vorn heraus links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort oder zum Ersten zu vermieten Schützenstrasse Nr. 20 parterre links.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage vorn heraus. Aussicht nach der Promenade.

Zwei fein meublirte Stuben sind sofort oder 1. Juni zu vermieten Brühl, Rauchwarenhalle 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Weststrasse Nr. 17c, Hof 4 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist sogleich oder zum 1. Juni zu vermieten Windmühlenstrasse Nr. 49, II.

Für Studierende oder Kaufleute ist eine große Erkerstube zu vermieten Grimm. Str. 2, 3. Et.

Zwei Ifenstrige Stübchen sind sofort zu vermieten Nicolaisstrasse Nr. 14, Seitengebäude links, 3. Eingang, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer für Herrn als Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Grenzgasse 22, im kleinen Hause part. links.

Eine Stube an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Erdmannsstrasse Nr. 7, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten, separat und meßfrei, Nicolaisstrasse Nr. 43, im Hofe links, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen anständigen Herrn Halle'sche Straße 13 beim Hausmann.

Schlafstellen sind offen, für Maurer passend, Johannisgasse Nr. 14 im Hofe links 2 Treppen.

Eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Gerberstrasse 21, 3 Treppen vorn heraus.

Schlafstellen

sind offen Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle hohe Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen
Dessauer Hof Treppe D 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, 2. Hof eine Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle hohe Straße Nr. 23, 2. Handthür, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Ein solider Herr wird in ein freundlich billiges Stübchen gesucht
Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 22. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück.
Zu melden bei **W. Helmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibusfahrt nach Gilenburg.

Morgen den 22. d. M. früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück.
Zu melden beim Gastwirth Schmidt im blauen Harnisch.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Mai geht mein Omnibus früh 6 Uhr vom
goldnen Einhorn zum Tauchaer Jahrmarkt ab.
A. Schurath.

Typographia.

Heute Abend goldne Säge, im Gartensaal.

Zum deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße 31.
Heute Abend

außergewöhnliche Soirée

des Bauchredners und Bauchängers Herrn Professor **Josef Buschuo** mit neuem Programm. Anfang 8 Uhr.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh-Concert von F. Riede.

Anfang 6 Uhr.
Programm an der Casse.

Schweizerhäuschen.

Sonntag den 22. Mai

Früh-Concert

der früher C. Welter'schen, jetzt unter Direction des Herrn
Th. Senteck stehenden Capelle.
Anfang 6 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag

Früh-Concert

der Capelle von **F. Büchner.**
Anfang 1/2 6 Uhr.

Nachmittag Concert.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert

der Capelle von **F. Büchner.**



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Zugleich empfehle ich den geehrten Familien für diesen Sommer meinen im besten Stand befindlichen Garten als angenehmen Aufenthalt. **A. Stolpe.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

GOSENTEAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Connowitz,

Gasthof zur goldenen Krone.
Morgen Sonntag starkbesetzte

Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. **Fr. Riede.**

Machern.

Sonntag den 22. Mai zu Klein-Pfingsten Concert und Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **Friedrich Hentschel.**

Tanzmusik

morgen Sonntag den 22. Mai zu Klein-Pfingsten in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Schönefeld in Müllers Salon,

Thonberg in Zänkers Salon,

Stötteritz in Müllers Salon,

3 Mohren und Wiederitzsch,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Gasthof zu Cythra!

Sonntag den 22. d. M. ladet zu warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, so wie zu einem ff. Löpschen Lager-, Weiß- und Braumbier freundlichst ein **J. Munkelt.**

NB. Das schon angekündigte Concert findet nicht statt.

Meusdorf.

Zu Klein-Pfingsten ladet zu warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee u. Kuchen, feinen Bieren freundlichst ein **C. G. Kämpf.**

Eis Vanille & Apfelsinen vorzüglich gut empfiehlt à Port. 1 & 5 & **E. Dilsch**, Hainstraße Nr. 25.

uch Schlaf-
n Parterre.
Stube mit
Stube mit
ervor.
zwei fein
klüffel
heraus.
mit Ausficht
rechts.
n eine gut
Garten,
de rechts.
mehrere gut
ngemach im
be.
n 1. Juni
uschlüssel.
ig und mit
Juni zu
raus.
ffstube
e links.
lafcabinet,
end, kann
pen.
le Schlaf-
an einen
re.
sind zu-
3. Etage.
meublirte
en sofort
on einem
Nr. 11,
gang ist
links.
ng ist an
age vorn
zu ver-
rn oder
n.
em Ein-
9, II.
große
Et.
laifstraße
mer für
ge.
1 oder
t. links.
mieten
nd meh-
Stube
Smann.
hannid-
ße 21,

Müllers Belle-Vue bei Halle a. S.

Das geehrte Publicum von Leipzig und Umgegend erlaube ich mir ganz ergebenst auf das von Herrn Brauereibesitzer Müller neuerbaute, zwischen dem Ranischen und Königsthore nahe den Bahnhöfen gelegene Vergnügungs- und Concert-Etablissement

Belle-Vue

aufmerksam zu machen und zu dessen Besuch freundlichst einzuladen. Auf einer Anhöhe sehr günstig gelegen, gewährt dasselbe die Aussicht über die ganze Stadt und das liebliche Saalthal hin. Seine Einrichtungen verbinden Comfort mit Eleganz und sind so getroffen, daß große oder kleine Gesellschaften nach Belieben sich bewegen können. Auf die anerkannte Vortrefflichkeit des in der großen Kellerei liegenden Bieres hinweisend, knüpfe ich hieran die Versicherung, daß alle übrigen Getränke und Speisen, sowie die prompteste Bedienung die mich beehrenden Gäste zufrieden stellen werden.

Belle-Vue bei Halle a. S., den 12. Mai 1864.

W. Prautzsch,
früher Oberkellner Hotel Stadt Hamburg.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert von **Friedrich Bledo.** Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Tanzmusik.

Zur freien Umschau.

Morgen Kleinpfinstern früh Concert von 5 Uhr an.

Dabei empfiehlt Stachelbeer-, Gladen, Dresdner Gieß-, Propheten u. div. Kaffeekuchen **F. Stannebain,** Schönefeld.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 22. Mai starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet

Das Musikchor von **F. Zimmermann.**

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik und ladet ergebenst ein

Das Musikchor.

Zweinaundorf.

Sonntag den 22. Mai zu Klein-Pfingsten starkbesetzte Concert- und Ballmusik, wozu ergebenst einladet

Das Musikchor.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 22. Mai, zu Kleinpfinstern Concert- und Ballmusik.

E. Hiller.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag zu Kleinpfinstern empfiehlt eine ausermählte Speisefarte, Kaffee und Kuchen, ff. Biere, Kohlensaures und Maitrank, von Mittag an wird warm gespeist.

NB. Von Nachmittags 4 Uhr an stark besetzte Ballmusik. Es ladet freundlichst dazu ein **Herrn. Ronnger.**

Zöbigker.

Sonntag den 22. Mai zu Klein-Pfingsten ladet zu warmen und kalten Speisen, ausgezeichnetem Bier, Kaffee und Kuchen, sowie diversen Weinen ergebenst ein

Auch findet starkbesetzte Tanzmusik statt. — Abends um 9 Uhr geht ein Omnibus zur Stadt.

W. Seyss.

Morgen Sonntag in Stätteritz

Gladen, Spritz-, Propheten- u. div. Kaffeekuchen, Allerlei, Spargel,

Beefsteaks, Cotelettes und vorzügl. Eierkuchen von Sahne, feine Weine, vortreffliches Bier, feinsten Maitrank u. **Schulze.**

Zu einer angenehmen Frühpartie lade noch besonders und zu warmem Käsekuchen.

Zweenfurth.

Zu einer angenehmen Landpartie nach Zweenfurth lade hiermit freundlichst ein für div. Speisen, extraf. Felsenkeller-Lager- und Böhmisches Bier, Kaffee und Kuchen. Maitrank und Weine hat bestens gesorgt

F. Steiger.

Der Extrazug auf der Leipziger Bahn bis Borsdorf ist Nachmittags 2 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute ladet zu einer großen Auswahl fr. Kuchen, diversen Speisen und Getränken, ff. Bieren ergebenst ein **G. Seidel.**

Felsenkeller zu Plagwitz.

Sonntag zu Kleinpfinstern kein Concert. Hierzu aber biete ich einem verehrten Publicum ein superbes Glas **Bockbier** à 15 Pf. desgl. ein ff. Lagerbier nebst einem feinen Gebäck Kuchen u., so wie auserlesene Speisen; schnelle und propre Bedienung läßt mich einen zahlreichen Besuch erwarten, welchem ich meine ganz besondere Aufmerksamkeit widmen werde.

Ergebenst

G. Moritz.

Plagwitz.

Die Restauration zur Insel Helgoland ladet zu Klein-Pfingsten, sowie folgende Tage zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Lagerbier, versch. andern Getränken, nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen hiermit ergebenst ein.

NB. Morgen Sonntag Speckkuchen.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel nebst andern Speisen u. Bier von **Adler auf Blohn i/B.** ausgezeichnet schön. **Carl Welnert, Universitätsstr.**

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 142.]

21. Mai 1864.

Bahnhofs-Restoration Kösen.

Sonntag den 22.

grosse Extra-Table d'hôte
pro Couvert 10 Mkr.

NB. Münchener Bockbier, ff. Lagerbier, reichhaltige Speise- und Weinfarte. **Ed. Engel.**

Gasthof zu Leutsch.

Sonntag den 22. Mai zu Kleinpfinstern ladet zu verschiedenen Speisen, Weiß-, Braun- und Lagerbier ff., Kaffee und diversen Sorten Kuchen ergebenst ein **Witwe Haase.**

Restoration zum Johannisthal.

Heute Abend Topf-Braten mit Klößen.

M. Menn.

Colosseum.

Bei dem heutigen gesellschaftlichen Kränzchen empfehle ich **Schlachtfest. Prager.**

Heute Abend ladet zu Braunschweiger Fünferlingen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Schildbauer**, Windmühlenstr. 17.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Bier ff.**

F. W. Priße, Sternwartenstraße Nr. 30.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Linke, Schützenstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest Burgstraße 6.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen zc. sowie morgen früh von 5 Uhr frischen Kuchen und Kaffee, wozu freundlichst einladet **F. Kohl.**

Gotelettes mit Stangenspargel empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther**, Peterstr.

Störmthaler Bier-Niederlage, Kupfergäßchen Nr. 3. ff. Lagerbier, vorzügliches (in der Kanne und im Fäßchen billiger) empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Erlanger das Löpschen 8 & C. Lange.**

Heute Bockbier aus der Stadtbrauerei des Herrn **Hoffmann** in Borna.

Morgen Speckfuchen.

Ferdinand Werner, Kupfergäßchen 5.

Heute und folgende Tage empfiehlt Bockbier **J. G. Reisse**, Betters Hof.

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest, früh von 1/29 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, so wie ff. frische Bratwurst, dabei verzapfe ich den besten Bock. Das Lagerbier ist famos. Es ladet ergebenst ein **Heinrich Trunkel.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sänger**, Schützenstraße Nr. 9.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. J. Schulze**, Ritterstraße Nr. 41.

NB. Biere u. f. w. vortrefflich schön.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Kässner**, Brühl 68.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Schweinsknochen zc. empfiehlt für heute Abend nebst andern Speisen und vorzüglichem auf Eis lagernden Bier **Aug. Grun.**

Bildungshalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet

P. Wenz, Burgstraße Nr. 27.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu höflichst einladet

F. Senf, Gewandgäßchen.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bock- und Lagerbier ist vorzüglich.

Schweinsknochen oder Böfel-Schweinskeule mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt heute Abend **B. Jungling**, Tauchaer Straße Nr. 9.

Morgen von 10 Uhr Speckfuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. bei **C. Bräutigam**, Burgstraße 22.

Universitätskeller.

Heute früh ladet zu Speckfuchen und Abends zu Schweinsknochen höflichst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43.

Heute Speckfuchen bei **C. W. Schneemann**, Reichstr. 10, Nicolaistr. 43.

Heute von 1/29 Uhr Speckfuchen, so wie f. Zerbst, Lager- und Braunbier empfiehlt **A. Reinhardt**, Ritterplatz Nr. 16.

Grüne Schenke

empfehlte für heute Schweinsknochen mit Klößen, Bernese Grüner, Zerbster und Lagerbier fein.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Zerbster und Lagerbier fein.
H. Bernhardt.

Merkels Ruhe.

Für heute Abend Schweinsknochen und Klößen, Sauerkraut u., wozu ergebenst eingeladen wird.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen, sowie alle Abende zu Spargel u. freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Speckfuchen

empfehlte heute früh 1/29 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckfuchen, Bier dem Bayerischen gleich.
W. Schreiber, g. Hahn.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Abend des 2. Feiertages in der Centralhalle ein

goldener Armreif

mit schlangenartig gewundener Rosette. Dem Finder bei Zurückgabe desselben obige Belohnung Pleißengasse Nr. 12.

Verloren wurde am 17. Mai ein gestickter Hosenträger. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße 16, 2 Treppen I.

Verloren wurde am vorigen Dienstag auf dem Wege vom Königsplatz nach Plagwitz eine **Alberne Brille nebst Futteral**. Gegen Belohnung von 25 Ngr. abzugeben Königsplatz Nr. 7 in der Barbierstube.

Verloren wurde an voriger Mittwoch eine Leinwand-Manschette, worin ein schwarz-emaillirter Knopf. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren wurde am Mittwoch eine stählerne Brille mit roth polirtem Holzfutteral auf dem Wege durch die Katharinenstraße über den Brühl, Halle'sches Gäßchen oder Eule. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Plauen'scher Platz Nr. 2/3, 2. Etage.

Verloren wurde am 19. d. Abends 10 Uhr eine carrirte Pferdebede in der Nähe der Leipzig-Dresdner Bahn. Abzugeben im Einhorn.

Verloren wurde am Dienstag den 17. Mai ein Geburtschein auf den Namen Eduard Schreiter aus Cythra lautend. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Verloren ein gelbseidenes Foulard, abzugeben Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Verloren wurde ein kleiner grauer Zeugstiesel. Abzugeben Sternwartenstraße Nr. 43 bei Herrn A. Voigt.

Abhanden gekommen ist eine Porzette mit scharfen Gläsern und weißen Plättchen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres im Wurstgeschäft von **Thieme, Auerbachs Hof**.

Ein brauner Hund mit Halsband, gez. O. Franz, ist zwischen Cythra und Zwenkau drei nach Leipzig fahrenden Droschken nachgelaufen. — Sollten die Herrschaften oder Droschkenführer denselben an sich genommen haben, so wird gebeten, ihn bei Hrn. **Rost & Schulze, Brühl Nr. 25** abzugeben.

Entlaufen ist ein gelbes Windspiel. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 4, 2. Etage.

An vergangener Mittwoch ist ein Canarienvogel entflohen und ist abzugeben gegen Belohnung in Stadt Hamburg.

Ein Regenschirm ist gefunden den 13. Mai in der Petersstraße, abzuholen im großen Reiter bei **Baumann**.

Bekanntmachung.

Hiermit bringe ich zu Zedermanns Kenntniß und Nachachtung, daß ich für meinen Sohn, den Mediciner **Johann Eule**, Nichts mehr bezahle, es haben sich Alle an ihn selbst zu wenden.
Sornzig, den 17. Mai 1864.

George Eule.

Wir wünschen den beiden Benefizianten in Ansehung ihrer langen und mühevollen Dienstzeit ein erfreuliches Resultat, was wohl durch die Theilnahme der **ersten Kräfte** zu erwarten ist, jedoch können wir den Wunsch nicht unterdrücken, es möge auf ähnliche Weise dem übrigen Personale ebenfalls geholfen werden.
Mehrere Abonnenten des Theaters.

(Eingefandt.)

Ev. Wohlgeboren ersuche ich, mir für inliegenden Betrag von Ihrem **weißen**

Brust-Syrup *)

umgehend pr. Post zwei Fläschchen zu senden.

Ich leide bereits 14 Tage an einem sehr heftigen Husten, der eine Art Stichhusten ist, welcher namentlich in der Nacht heftig auftritt; und soll Ihr Syrup auch gegen diese Art Husten ein Heilmittel sein.

Die zweite Flasche ist für eine Dame, die schon bedeutende Erfolge durch Ihren Syrup bei ihrem veralteten Husten nachweisen kann. —

Ev. Wohlgeboren ergebener **Baron v. Reifswitz**,
Wendrin, Postamt Rosenberg in Oberschlesien,
den 14. October 1861.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstr.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Das Programm zu dem heutigen Concerte ist so ausgezeichnet, daß ein zahlreicher Besuch nicht ausbleiben kann, umso mehr verdienen die Mitwirkenden die höchste Anerkennung, indem sie bemüht sind, ihre langjährigen Diener zu unterstützen. Veritas.

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brust-Syrup** aus der Fabrik von **H. Leopold & Comp.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarthale Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwerter Auswurf**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit **gutem Erfolge** angewendet und kann dieses **mild lösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**,
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Die heute im Schützenhause stattfindende Soirée wird nicht allein einen genussreichen Abend bieten, sondern auch 12jährige trauere und gewissenhafte Dienste belohnen, und ist aus diesem Grunde besonders zu empfehlen.

H. . . . B. . . .

Was wir geglaubt haben bist du nicht — wahr und treu. —
Aber was wir nicht geglaubt haben bist du — falsch und wortbrüchig.

Nach Gohlis! B. — Antwort „ —
Sonntag nach Göhren.

Zur heutigen silbernen Hochzeit gratuliren dem glücklichen Ehepaare Herrn und Madam **Kindervater** aus Halle a. d. S. von ganzem Herzen
die Familien **R.** und **C.**

Hrn. **F. A.** in Ppzig. zu ihrem Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche aus der Ferne!

S., den 20. Mai 1864.

A. S.

Aufforderung zu einem Verein für Naturheilkunde.

In Dresden und einigen andern Städten Deutschlands bestehen schon längere Zeit Vereine für naturgemäße Heilmethoden, welche in mannichfacher Beziehung durch Belehrung und Berathung ihrer Mitglieder in gesunden und kranken Tagen sehr segensreich wirken. Der Unterzeichnete, welcher das Studium der Naturheilkunde schon seit Jahren sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, ladet hiermit alle Freunde der Naturheilkunde und solche, die es werden wollen, ein, einem solchen Vereine beizutreten. Ganz besonders dürfte der Beitritt von Familienvätern und Müttern **eine sehr ernste Pflicht zu nennen sein**, damit selbige die naturgemäßen Heilmethoden kennen und ausüben lernen; denn mit der Ausübung dieser Heilkunde ist das Wohl ihrer Familien auf's Engste verbunden.

Hermann Welker, Kaufmann, Ulrichsgasse Nr. 29.

Statuten à 1 Ngr. und Listen zum Einzeichnen für Diejenigen, welche dem Verein beizutreten wünschen, liegen aus bei:

Herrn **Carl Mayer & Co.**, Reichels Garten, Vordergeb.,

= **Curt Händel**, Thomagäßchen Nr. 1, 2. Etage,

= **Robert Zahn**, Ritterstraße,

= **J. W. Ott**, Schneidermeister, Brühl 71, 1 Treppe,

und bei **Hermann Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gemischter Chor. Morgen Sonntag Nachmittags **Spaziergang nach Böblig-Schrenberg**. Versammlungsort Promenade. Hahnemanns Denkmal, Abmarsch Punct 2 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind herzlich willkommen.

Ldwg.

G. St. V. Saxonia. 7 1/2 Uhr.

Lehrplan des Gewerblichen Bildungsvereins für das laufende Sommerhalbjahr:

Mittwoch und Sonnabend populäre Vorträge über Geschichte, Erd- und Völkerkunde, Naturgeschichte, Literatur, Chemie, Physik, Heilkunde etc.
 Montag: Gesangsunterricht, Rechnen.
 Dienstag: Orthographie und Stylistik, Redeübung.
 Donnerstag: Gesangsunterricht und Französisch.
 Freitag: Gewerbliche Buchführung und Wechsellehre.
 Sonntag Vormittag: Zeichnen und Gabelsbergersche Stenographie.
 Die Unterrichtsstunden beginnen Montag den 23. Mai und fangen regelmäßig 1/2 9 Uhr Abends an.
 Für neu eintretende Mitglieder die Notiz, daß die Aufnahme Montag, Mittwoch und Sonnabend stattfindet.
 Monatlicher Beitrag 5 Ngr., wofür die Theilnahme an sämtlichen Lehrgegenständen freisteht.
 Der Vorstand.

Am Montag den 23. Mai beginnt unter der Leitung eines unserer Lehrer der

Unterricht in der Stenographie,

der vollständige Lehr-Cursus währt bis Mitte September. Bedingungen, selbst für Unbemittelte, stellen wir billigst und bitten um zahlreiche Theilnahme. Anmeldungen werden angenommen und nähere Auskunft ertheilt durch Herrn Dr. K. Albrecht, Centralhalle 1 Treppe, Mittags 12 — 2 Uhr.
 Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Kaufmännischer Verein.

Unsere Musterammlung wird morgen Vormittag 10—12 Uhr geöffnet sein. Zum Besuch derselben ladet Mitglieder und Gäste hierdurch ein
 Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 1/2 Uhr Ausstellung: Photographien von Dr. Schmid-Monnard, nach Aquarellen von Carl Werner.
 Der Vorstand.

Schriftstellerverein. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Schützenhaus im gewöhnlichen Local Nr. 6.
 Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

G. V. Sonntag früh 8 1/2 Uhr
 am bewußten Orte.
 Um recht pünktliches Erscheinen
 bittet nochmals M.
Club français (R. C.).
 Ce soir à 8 heures réunion à Gohlis, Oberschenke.
 J. Kz.

Morgen Nachmittag bei günstigem Wetter
 Partie nach Göhren.
 Versammlung 1/2 3 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Del Vecchio's Kunstausstellung.
 Neuangekommene Gemälde:
 Nach dem Erwachen, von A. Conrad in Berlin.
 Norwegische Landschaft, von Prof. Gude in Düsseldorf.
 Hohenschwangau v. Königswege, von Th. Richter in München.
 Der Comosee gegen Colico, von Demselben.
 Margarethencapelle bei Feldkirch, von Demselben.
 Die sieben Hütten bei Kreuth mit dem Blanberg, von Demselben.

Bitte um Unterstützung.

Durch den plötzlichen Einsturz einer Bude auf dem Kopfplatz wurden mehrere dabei beschäftigte Arbeiter erheblich verletzt, am meisten der Handarbeiter Friedrich August Illner von hier, derselbe verschied unter schrecklichen Schmerzen den folgenden Tag in hiesigem Hospital, er hinterläßt eine Frau und 2 kleine Kinder. Durch dieses plötzlich überkommene Unglück ist dessen Familie in die drückendste Lage versetzt worden und ist schnelle Hilfe nothwendig. Es ergeht deshalb an alle edel denkende Menschen, überhaupt an die Bewohner Leipzigs, welche stets bereit sind, auch fern wohnende Nothleidende zu unterstützen, die ergebene Bitte, da dieser Fall eine hiesige Familie betrifft, auch an dieser ihren Wohlthätigkeitsinn zu bezeigen und sich Endesgenannte bereit, auch die kleinste Gabe dankbar entgegen zu nehmen.
 Leipzig, den 20. Mai 1864.

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.
 Arndt & Hofmann, Raststädter Steinweg.
 Gustav Nus, Grimma'sche Straße.
 S. W. Walther, Thomaskirchhof.
 Julius Hoffmann, Peterssteinweg.

Vermählungs-Anzeige.

Cadwalader Curry,
 Mary Curry, } aus Boston.
 geb. Lane,
 Leipzig, den 20. Mai 1864.

Dank! herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres unvergesslichen Vaters und Vaters, J. G. Ludewig, so reich mit Blumen schmückten; Dank den Herren Dr. Schloßhauer und Helfer für die rastlosen und uneigennütigen Bemühungen um den Verbliebenen; sowie den Mitgliedern der Estel'schen Krankencasse und der wohlthätigen Schuhmacher-Innung für die ehrende Begleitung zu seiner Ruhestätte und für die aufopfernde Liebe und Theilnahme. Besonders aber Dank Herrn Dr. Ahlfeld für die erhabenden Worte am Grabe, sie waren lindernder Balsam in unsere wunde Brust. — Leipzig, den 20. Mai 1864.

Wilhelmine verw. Ludewig, geb. Fischer.
 Emil Ludewig, Sohn.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner sanft und selig entschlafenen guten Frau Theresia Müller sage ich allen den lieben Freunden und Verwandten für die mir bewiesene Theilnahme und den gespendeten reichen Blumenschmuck meinen herzlichsten Dank, ganz besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für seine von Herzen zu Herzen gesprochenen Trost Worte, ebenso dem Herrn Professor Dr. Hermann für seine zeitopfernde uneigennütige und liebevolle Behandlung.
 Leipzig, den 20. Mai 1864.
 C. F. Müller.

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen unsere theure lebensfrohe Marie im Alter von 9 Jahr 7 Monaten nach nur fünfjähriger Krankheit in sein himmlisches Reich abzurufen. Vom tiefsten Schmerz ergriffen widmen diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme
 Leipzig, den 19. Mai 1864.

S. Armbrecht, Schuhmachermeister,
 nebst Frau und Kindern.

In der 4. Morgenstunde des 19. Mai verschied der Conditor Herr Karl Mühlmann aus Gröfz im Hospital zu St. Jacob; fast 10 Jahre war er ein treuer und fleißiger Gehülfe in meinem Geschäft und jeder Zeit werde dem Dahingegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Seinen Freunden und Kollegen die Nachricht, daß das Begräbniß Sonntag Nachmittags 3 Uhr stattfindet.
 C. W. Zeffert.

Schon wieder forderte Gott ein Kind von uns. Donnerstag Abends 1/2 8 Uhr entschlief unser liebes freundliches Adelschen, 1 Jahr 2 Monat 5 Tage alt, an der Rachenbräune. Unsere Freude war nur kurze Zeit.

Diese für uns so schmerzliche Anzeige lieben Verwandten und Bekannten.

Carl Thiele,
 Marie Thiele geb. Pessch.

Gestern verschied sanft nach langem Krankenlager unsere liebe Frau und Mutter, **Johanne Auguste Richter** geb. **Senke** im 45. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeigen. Leipzig, den 19. Mai 1864.
Im Namen der trauernden Hinterlassenen
J. Ch. Richter.

Heute früh 6 Uhr starb nach längeren Leiden im 75. Lebensjahre unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater **Carl Adam Winkert**. Friede seiner Asche!
Leipzig, Cherson und Louis-Bille, den 20. Mai 1864.
Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- Ahlert, Kfm. a. Buttstädt, Tiger.
 Asbach, Fabr. a. Röhrbach, goldnes Einhorn.
 Aschlinas, Kfm. a. Magdeburg, und
 Ackermann, Reg.-Rath a. Dessau, St. Hamburg.
 v. Annenkoff, Offiz. a. Petersburg, S. de Baviere.
 Bruche, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.
 Biblo, Rent. a. Portland, Stadt Hamburg.
 Bormann, Buchhdlggeh. a. Dresden, Lebes S. g.
 v. Below, Rgtsbes. a. Stargard, S. de Baviere.
 Bob, Kfm. a. Berlin,
 Bodemer, Rittmstr. a. Vorna, Stadt Nürnberg.
 Bonn, Fabrikbes. n. Frau a. Dessau, und
 Büttner, Frk., Privat. a. Bremen, Restauration
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Berliner, stud. phil. a. Würzburg, und
 Besliers, Kfm. a. Coulommiers a/S., Brüsseler S.
 Braun, Rentier aus London, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Colby, Rent. a. Boston, Stadt Hamburg.
 Claus, Schneidermstr. a. Berlin, Palmbaum.
 Capobus, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.
 Cunowsky, Kfm. nebst Frau aus Phalsburg,
 weißer Schwan.
 v. Dannensfeld, Part. a. Trier, Hotel de Baviere.
 Duda, Lieutenant a. Posen, Stadt Köln.
 Dübelet, Werkf. a. Dresden, Stadt Niesfa.
 Friedländer, und
 Frister, Kfite. a. Berlin, Palmbaum.
 Fichtel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Fick, L.-D.-Commissar aus Hildesheim, Stadt
 Nürnberg.
 Goldmann, Kfm. nebst Frau aus Ascherleben,
 goldne Sonne.
 Giesecke, Fabr. a. Chemnitz, und
 Gröger, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum
 Geyer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Gödicke, Gebermstr. a. Dörf, S. z. Kronprinz.
 Graff Obersteiger nebst Frau aus Schneeberg,
 Stadt Wien.
 Gollanz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Göbel, Fabr. a. Chemnitz, Restaur. des Leipzig-
 Dresdner Bahnhofs.
 Helmrich, Kürschnermstr. a. Neustadt, Rosenkranz.
 Hantke, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Hopler, Kfm. a. Passau, Stadt Hamburg.
 Haller, Kfm. a. Sigmaringen, Hotel de Baviere.
 Hochmuth, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
 Heck, Kfm. a. Dieß, Stadt Berlin.
 Hennings, Tischlermstr. aus Reppentorf, braunes
 Roß
 Heise, Kfm. a. Dortmund, blaues Roß.
 Heidenreich, Dehlmühlenbes. a. Zerbst, St. Köln.
 Herrmann, Tischlermstr. a. Dettingen, w. Schwan.
 Imhof, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Jung, Kfm. nebst Frau aus Döbeln, Hotel zum
 Kronprinz.
 Kresse, Fabrikbes. a. Heinersdorf, g. Einhorn.
 König, Kfm. a. Hanau, und
 Klette, Rgts.-Pachter a. Delsnitz, Palmbaum.
 Kassa, Fabr. a. Brünn, Lebe's Hotel garni.
 Klug, Def. a. Gotha, Hotel zum Kronprinz.
 Krafft, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.
 Kunth, stud. med. a. Breslau, Münchner Hof.
 Köhler, Kfm. a. Dresden, Stadt Niesfa.
 Kohri, Kfm. u. Frau a. Stettin, S. de Baviere.
 Leipziger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Louis, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Liebezeit, Kfm. a. Berlin, und
 Lund, Offiz. a. Christiania, Lebe's S. garni.
 v. Lindequist, Frau Rent. aus Berlin, Hotel de
 Baviere.
 v. Lefow, stud. jur. a. Breslau, Münchner Hof.
 Lösche, Buchhldr. a. Dresden, weißer Schwan.
 Lindwood, Privat. a. Helsingfors, Restauration
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Morgenroth, Kfm. a. Giberfeld, und
 Mathes, Siedemeister nebst Frau aus Rosslau,
 Palmbaum.
 Menius, Frau Privat nebst Familie a. Walden-
 burg, Lebe's Hotel garni.
 Meiser, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Münzer, Kfm. n. Sohn a. Ronneburg, St. Berlin.
 v. Nostig-Wallwig, Finanzrath aus Dresden,
 Restauration des Thüringer Bahnhofs.
 Nitsche, Part. n. Frau a. Berlin, Palmbaum.
 Prast, Kürschnermstr. a. Lauchau, w. Schwan.
 Pattberg, Kfm. n. Frau a. Nürnberg,
 Preller, Adv. a. Chemnitz, und
 Pevold, Kfm. a. Lengenfeld, Stadt Nürnberg.
 v. Pratulinska, Gräfin a. Moskau, und
 v. Pablowsky, Stobes. a. Warschau, S. de Pol
 Plell, Kfm. a. Zeulenroda, Palmbaum.
 Peucker, Stadtr. n. Fr. a. Schneeberg, Palmb.
 Pluhmann, Chemiker n. Frau a. Kahla, Lebe's
 Hotel garni.
 Peiger, Dr. phil. a. Bremen, Palmbaum.
 Poppe-Vöse, Frau Privat. a. Bremen, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Rothe, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Roß, Kfm. a. Meerant, Banberger Hof.
 Runge, Rent. n. Frau a. Warbende, Hotel de
 Baviere.
 Reuter, Kfm. a. Halle, Rosenkranz.
 Resse, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
 Richter, Kfm. a. Waldenburg, Stadt Hamburg.
 Rulf, Gastw. a. Annaberg, Hotel z. Kronprinz.
 Reinhold, Kfm. nebst Frau a. Auerbach, Stadt
 Wien.
 Rath, Dr. phil. a. Altenburg, Stadt Berlin.
 Römer, Pferdehldr. a. Mittweida, gold. Sonne.
 Schlagintweit, Privat. a. Würzburg, St. Dresden.
 Scheide, Fabr. a. Oera, Restaur. des Thüringer
 Bahnhofs.
 Scharlach, Weber a. Langenweizendorf, goldnes
 Einhorn.
 Schrei, Kfm. a. Neuß,
 Schweder, Assessor n. Frau a. Eöslin,
 Stelle Oberst n. Frau a. Lindau, und
 Schleginger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Stahl, Kfm. a. Goblitz, und
 Sommer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Stiefkind, Kfm. u. Frau a. Wallenstadt,
 Senning, Kfm. a. Offenbach, und
 Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Slater, Kfm. a. Bristol, Lebe's Hotel garni.
 Stoffert, Bank-Dir. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Sauer, Kfm. a. Amonsgrün, S. z. Kronprinz.
 Schaefer, Geh.-Rath nebst Familie aus Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Sp., Part. a. Jena, Münchner Hof.
 Scheppach, Kfm. a. Dresden, blaues Roß.
 Schwarz, Dr., Prof. a. Berlin, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Schröder, Dr. a. Linden, Stadt Köln.
 Schmidt, Kfm. a. Auerbach, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 v. d. Trenk, Stobes. a. Wien, S. de Baviere.
 Thomas, Kfm. nebst Frau aus Warschau, Lebe's
 Hotel garni.
 Uhlemann, Steinmetzmeister a. Dresden, Restaur.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Vierling, Musik-Dir. a. Berlin, Palmbaum.
 Willers, Kfm. a. Coulommiers a/S., Brüsseler
 Hof.
 Weber, Privat. a. Dresden, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Wanner, Schauspieler a. Rumburg, Palmbaum.
 Walter, Kfm. a. Stuttgart, und
 v. Walz, Student a. Petersburg, St. Hamburg.
 Bernicke, Fabr. a. Nordhausen, Stadt Wien.
 Bergisoffe, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
 Bachs, Techniker a. Dresden, Münchner Hof.
 Werner, Lehrer a. Frankfurt a/D., Brüsseler Hof.
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, und
 Werner, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Weigold, Fabr. a. Dresden, Stadt Niesfa.
 Zimmermann, Barbier, goldnes Sieb.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Mai. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B.
 171 1/2; Berlin-Stett. 143 1/2; Köln-Mindner 183; Oberschl. A.
 u. C. 159 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 107 1/2; Thür. 124 3/4;
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64 7/8; Ludwigsh.-Bexbacher —; Mainz-
 Ludwigshaf. 124 1/2; Rheinische 101; Cosel = Oberberger 59 1/2;
 Berlin-Potsd. = Magdeb. 196; Lomb. 143 3/4; Böh. Westbahn
 —; Oppeln-Tarnow. 73; Mecklenb. 72 1/8; Dester. Nat.-Anl.
 69 3/4; do. 5% Lotterie-Anl 83 7/8; Leipz. Credit-Anstalt 79 3/4;
 Dester. do. 84 1/4; Dessauer do. 5 1/8; Genfer do. 50 1/2; Weim.
 Bank-Act. 93; Gothaer Priv.-Bank 94 3/4; Braunschw. do. 70 1/2;
 Geraer do. 102; Thür. do. 70 1/8; Nordb. do. 105 1/2; Darmst.
 do. 88; Preussische do. 131; Hannov. do. 90 1/2; Dess. Landes-
 bank 28 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 99 7/8; Dester. Banknoten 87 3/4;
 Poln. do. 85; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam I. S. —; Hamburg I. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —;
 Petersburg 3 W. —.
 Wien, 20. Mai. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 80.20; Metall. 5% 72.75; Staatsanl. von 1860 95.90; Bank-
 Actien 781; Dester. Credit-Act. 193.50; London 113.95;
 Münzduc. 5.45 1/2; Silber 113.75. — Börsen-Notirungen

v. 19. Mai. Metall. 4 1/2 % 64.75; Nordb. 182.80; Loose v. 1854
 92; Desterreichisch-französische Staatsbahn 184.50; Böh. West-
 bah. 157.25; Lombard. Eisenbahn 246; Loose der Creditanstalt
 129.75; Hamburg 86.25; Paris 45.20.
 London, 19. Mai. Silber 60 7/8. Consols 90 3/8 (so gemeldet);
 1% Span. 45 1/2; Mexic. 44 3/8; 5% Russen 88; neue Russen
 86 1/2; Sardinier 86.
 Paris, 19. Mai. 3% Rente 66.85; Span. 1% 45 3/4; do. 3%
 49 1/2; Dester. Staats-Eisenbahn 407.50; Credit mob. 1170.—;
 Lomb. Eisenb. 532.50; 5% Ital. 69.10; 5% neue do. —.
 Man erwartet die Herabsetzung des Bankdisconto.
 Breslau, 19. Mai. Destr. Bankn. 88 B., 87 1/2 G.; Oberschl.
 Act. Litt. A. u. C. 159 1/2 bez. u. G.; do. Litt. B. 143 Br.
 Berliner Productenbörse, 20. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 49—63 ^{sch}, nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco
 40 ^{sch}, Frühj. 40, Juni-Juli 40 3/8, Septbr.-October 43 3/4 fest.
 Gefündigt 17,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach
 Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Dual. bez., per
 d. M. 24 1/2 ^{sch}. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 1/2 ^{sch}, pr. d. M.
 14 1/4, Juli-August 14 3/8, September-October 14 1/2 fest. —
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 ^{sch}, pr. d. M. 16, Juni-
 Juli 16, Juli-August 16 1/2, Septbr.-October 16 3/8 fest.
 Gef. 40,000 Quart. — Anmirt. Regenmangel.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 3 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen
 Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **C. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.